



liebenfelser : in

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Liebenfels

September 2014

zugestellt durch post.at



*Pfarrer Quendler feierte
seinen 80. Geburtstag*

Die Marktgemeinde Liebenfels informiert

- 02 ... Inhalt, Vorwort
- 03 ... Gastbeitrag
- 05 ... Gemeinderat
- 22 ... Gemeindeinformation
- 24 ... Firmenjubiläen
- 27 ... Kinder
- 36 ... Umwelt
- 40 ... Feuerwehr
- 42 ... Gästeehrungen
- 43 ... Vereine
- 46 ... Gratulationen

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Liebenfels, Hauptplatz 9, 9556 Liebenfels. Fd. Inhalt verantwortlich: LAbg. Bgm Klaus Köchl, AL Hans Messner bzw. der Verfasser der namentlich gezeichneten Beiträge
 Redaktion: LAbg. Bgm. Klaus Köchl, AL Hans Messner, Andrea Ehrlich. Druck: samson druck
 Bildnachweis: jeweilige Verfasser der Beiträge bzw. Marktgemeinde Liebenfels, Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in der gesamten liebenfelser:in auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

IN EIGENER SACHE

REDAKTIONSSCHLUSS für die DEZEMBER Ausgabe ist der

20. November 2014

Bitte senden Sie Ihre Texte unformatiert im word-Format an: office@ehrich-marketing.at

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend!

Unlängst wurde ich gefragt, wie lange ich eigentlich schon in der Politik tätig bin – diese Frage hat mich zu einem Rückblick auf meine über 30jährige politische Tätigkeit veranlasst:

1987 habe ich als SPÖ – Gemeinderat in Liebenfels begonnen, bin hier seit 1994 gewählter Ortsparteiobmann und seit elf Jahren Bürgermeister der Marktgemeinde Liebenfels.

2008 wurde ich in den Kärntner Landtag gewählt und setzte mich auch auf dieser Ebene für die Anliegen unserer Gemeinde ein.

Die ausgezeichneten Kontakte zur Regierung unseres Landes und LH Dr. Peter Kaiser sowie zu den Entscheidungsträgern der verschiedenen Referate nutze ich zum Wohl und Vorteil unserer Marktgemeinde.

Mit diesen Voraussetzungen und mit Ihrer Unterstützung werden wir die Herausforderungen der Zukunft meistern und mit starken Menschen eine starke Gemeinde, ein starkes Land, in die Zukunft führen.

LIEBENFELS – das sind wir ALLE! Dieser Selbstverständlichkeit möchte ich hier und heute ganz starken Nachdruck verleihen. Befremdliche Ereignisse und Aussagen in den letzten Wochen und Monaten geben den Anlass dazu.



Die Bewohner der Einrichtung Camphill Liebenfels sind wertvolle Begleiter unseres alltäglichen Lebens, sie sind Tischtennispartner und Wanderfreunde, sind Vereinskollegen und ein nicht wegzudenkender Teil unseres sozialen Netzwerkes.

Ich habe die Behindertenanwältin des Landes Kärnten, Frau Mag. Isabella Scheiflinger um ihren Gastbeitrag für diese Ausgabe der **liebenfelser:in** gebeten, den Sie auf der folgenden Seite lesen.

Ich freue mich über diesen Beitrag und danke auf diesem Weg sehr herzlich.

WEIL WIR ALLE GEMEINDE SIND!

Ihr Bürgermeister

LAbg. Klaus Köchl

GASTKOMMENTAR

Liebenfels - eine Gemeinde für alle!

Es ist normal, anders zu sein – mit diesen Leitgedanken der UN-Behindertenrechtskonvention möchte ich meinen Beitrag zum Thema „eine Gemeinde für alle“ beginnen.

ALLE Menschen sollen ihren Platz mitten in der Gesellschaft haben – ganz nach dem Motto „Mittendrin statt nur dabei!“

Eine Gemeinde, welche die Verschiedenheit ihrer Gemeindemitglieder bewusst wahrnimmt, begegnet in ihrem Handeln natürlich auch Menschen mit Behinderungen und bezieht diese im Gemeindeleben auch aktiv mit ein. Sie ist eine inklusive Gemeinde – eben eine Gemeinde für alle!

„Inklusion“ ist der sperrige Begriff für eine ganz einfache Idee: Menschen mit Behinderungen sind ein selbstverständlicher Teil der Gesellschaft und können uneingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Klingt schön, aber ist das auch tatsächlich die Realität?

Unsere Erfahrungen bestätigen, dass Menschen mit Behinderungen - trotz grundsätzlich positiver gesellschaftlicher Entwick-

lung - nach wie vor diskriminiert werden und häufig Opfer von Vorurteilen sind.

Viele Barrieren (zB unzureichende bauliche Barrieren) erschweren den Lebensalltag der Menschen mit Behinderungen, aber die schlimmsten Barrieren sind die **„Barrieren im eigenen Kopf!“**

Sehr häufig werden diese erst in einer direkten Begegnung zwischen Menschen „mit und ohne Behinderungen“ abgebaut. Umso wichtiger ist es, dass wir die Vielfalt der Menschen anerkennen und Ausgrenzungen von Menschen mit Behinderungen nicht zulassen.

Die Gemeinde Liebenfels beweist seit Jahrzehnten, dass das Zusammenleben zwischen Menschen „mit und ohne Behinderungen“ bestens funktioniert und das Integration/Inklusion in ihrer Gemeinde auch tagtäglich gelebt wird.

Sie begegnen Menschen mit Behinderungen in Geschäften, in Cafehäusern, es werden gemeinsame Schulprojekte veranstaltet oder aber die Jugendlichen aus dem Camphill Liebenfels trainieren wöchentlich mit den Jugendlichen des Tischtennisvereines.

In der Gemeinde Liebenfels ist die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung zur Selbstverständlichkeit geworden.

Gerade diese Entwicklung wurde von Ihnen als eine Chance und als eine Bereicherung, welche allen Menschen zu Gute kommt, anerkannt. Sie haben sich den Herausforderungen des gesellschaftlichen Miteinanders gestellt und sich auf diese positive Entwicklung eingelassen und dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken.

Für Ihre Zukunft wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute!

Mit inklusiven Grüßen,

Ihre
Mag. Isabella Scheifflinger
Behindertenanwältin des
Landes Kärnten



alles im Lot	ZIMMEREI	HOLZBAU FERTIGHAUS DACHSTUHL LEIMHOLZBAU HALLENBAU BAUTISCHLEREI BLOCKHAUS	FRANZ ROTH GMBH KLAGENFURTER STRASSE 27 9556 LIEBENFELS TEL. 04215/2384 FAX DW 11 OFFICE@FRANZROTH.AT WWW.FRANZROTH.AT
	FRANZ ROTH		

Über 60 Jahre im Dienste unserer Kunden – unser Name steht für Qualität, Verlässlichkeit und Kompetenz im Holzbau. Vom Bauholz mit passendem Befestigungsmaterial bis zum kompletten Holzbauprojekt – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. Fertighäuser, landwirtschaftliche Bauten, Aufstockungen, Zu- & Umbauten oder thermische Sanierungen – wir sind Ihr Ansprechpartner in der Region wenn es ums Bauen mit Holz geht. Rufen Sie uns an oder kommen Sie zu uns nach Liebenfels – wir beraten Sie gerne und finden gemeinsam die beste Lösung für Ihr Holzbauprojekt.

ZIVILINGENIEURGEMEINSCHAFT

Ebner  **Jaklin**

Dipl.-Ing. Günter Ebner
Zivilingenieur für Bauwesen
Gerichtl. beeid. Sachverständiger

Dipl.-Ing. Johann Jaklin
Zivilingenieur für Kulturtechnik
und Wasserwirtschaft, MSCE (MSU)

A-9300 St. Veit/Glan - Sponheimerstraße 1/2
Telefon: +43 4212/2789-0 Telefax: +43 4212/5036-10
Email: office@ebner-jaklin.at Internet: www.ebner-jaklin.at



**PERFEKTE NATUR-
STEINSCHLICHTUNGEN**

Immer der Straße nach ...

Wenn es um Natursteinmauern geht, verlässt sich Kärnten nur auf den Experten. Sicherheit in seiner schönsten Form hat einen Namen: KOGLER NATURSTEINE! Wenn es um Böschungen, Steinschichtungen und Hänge geht, machen wir Ihnen die Mauer ...

Darauf können Sie sich verlassen. Wir beraten, planen und fertigen. Von der Besichtigung der Baustelle, bis zur Abnahme durch den Bauherrn.

Rufen Sie unsere kostenlose Servicenummer an.

DIE NUMMER 1 BEI NATURSTEINMAUERN, HÄNGEN ...

Kostenloses Service- & Infotel: **0800/21 80 02**. Unser Servicetelefon berät Sie gerne in allen Fragen zum Thema Bauen und Wohnen mit Steinprodukten. www.kogler-natursteinwerk.at
Steinweg 2 - 9554 St. Urban - Austria - T +43 4277/82 41 - F +43 4277/82 41-11 - M kogler.naturstein@paon.at



GEMEINDERAT

***Aus dem Gemeinderat**

Die Kärntner Gemeindeordnung bestimmt: Der Gemeinderat ist das oberste Organ in den Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches. Die Sitzungen sind bis auf den „vertraulichen Teil“ öffentlich. Jedermann hat nach Maßgabe des verfügbaren Raumes Zutritt. Die Zuhörer haben sich jeder Äußerung zu enthalten. Über jede Gemeinderatssitzung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Jeder Gemeindebürger hat das Recht, in die endgültige Niederschrift über öffentliche Sitzungen während der Amtsstunden Einsicht zu nehmen und davon Abschriften herzustellen. Wir laden Sie ein, davon Gebrauch zu machen!

In seiner Sitzung am 26. Juni 2014 hatte sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Liebenfels u. a. mit nachstehenden Tagesordnungspunkten zu befassen.

Gemäß der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Liebenfels werden nach § 8 Übertragung von Aufgaben an den Gemeindevorstand (Sitzungen am 14. Mai und 23. Juni 2014) nicht behördliche Aufgaben, ausgenommen die Angelegenheiten der laufenden Verwaltung, zur selbstständigen Erledigung übertragen, soweit die zutreffenden Maßnahmen nur Ausgaben erwarten lassen, die im Voranschlag vorgesehen sind und soweit diese Ausgaben im Einzelfall 5 v.H. der Einnahmen des ordentlichen Voranschlages nicht übersteigen.

Bericht des Bürgermeisters

Wohnungsvergaben 04. März 2014 – einschließlich 17. Juni 2014

Die Landeswohnbau Kärnten hat bereits Mitte Mai 2014 die Marktgemeinde Liebenfels aufgefordert, ehestmöglich die zukünftigen Mieter für das Objekt in Zweikirchen bekanntzugeben. Die Marktgemeinde Liebenfels (Herr Rainer) hat über diesen Umstand alle Mitglieder des Gemeindevorstandes telefonisch informiert und den nachstehenden Vergabevorschlag mitgeteilt. Der Vorschlag wurde von allen Vorstandsmitgliedern bereits telefonisch zustimmend zur Kenntnis genommen. Nachträglich mussten nun noch zwei Ersatzmieter nominiert werden, da Frau Schöffmann Melanie aus Pflugern (Whg. Nr.1) und Herr Kalt Raffael aus Tauchendorf (Whg. Nr.4) das Wohnungsangebot nicht angenommen haben. Als Ersatzmieter für die Wohnung Nr. 1 wurde Frau Krumpl Silke aus Grafenstein und für die Wohnung Nr. 4 wurde Frau Hoffmann Enikö aus Gurk nominiert. Frau Krumpl ist als Sonderpädagogin im Kindergarten Liebenfels und in der Kindergruppe Bimbulli beschäftigt. Frau Hoffmann ist bereits seit 2010 als wohnungssuchend gemeldet und war dies somit eines der ältesten noch aktuellen Wohnungsansuchen.

Vereinsraum	Whg. 1 – 50,28 m ²	Whg. 2 – 75,65 m ²
	Krumpl Silke Florianigasse 11 9331 Grafenstein (1 Person)	Weiß Christian Feldgasse 29/6 9556 Liebenfels (2 Personen)
Whg. 3 – 75,74 m ²	Whg. 4 – 59,71 m ²	Whg. 5 – 75,65 m ²
Novak Katharina Pulst, Burgstraße 24 9556 Liebenfels (2 Personen)	Hoffmann Enikö Hauptstraße 17/6 9342 Gurk (1 Person)	Sturm Daniel Weitensfeld 14 9556 Liebenfels (2 Personen)

Der Vergabevorschlag wurde nach Durchsicht aller aktuellen Wohnungsansuchen ausgearbeitet. Dabei wurden in erster Linie alle Ansuchen der Bevölkerung aus Zweikirchen und der näheren Umgebung sowie die Ansuchen der Mitglieder der dortigen Feuerwehr und Vereine berücksichtigt. Dabei ist es gelungen, alle Wohnungswerber, die einen Wohnungswunsch für Zweikirchen deponiert haben, auch bei der Vergabe zu berücksichtigen. Zusätzlich war es möglich, jedem Wohnungswerber den Wunsch hinsichtlich der Wohnungsnummer (Nr. 1-5) zu erfüllen. Vor der endgültigen Vergabe wurde von Herrn Radlacher noch an alle Feuerwehrkameraden eine SMS geschickt und darauf hingewiesen, dass ev. noch Wohnungswünsche für Zweikirchen möglich sind. Auf diese SMS hin gab es keine Rückmeldungen. Es konnten somit alle Wohnungswünsche für Zweikirchen erfüllt werden und der Vergabevorschlag wurde in dieser Form an die LWBK weitergeleitet.



PowerKing®
AUSTRIA
 hygiene in perfektion
 +43 (0) 463 / 22 03 78 office@powerking.at
 www.powerking.at

die richtige lösung

Sonstige Wohnungsvergaben:

Wohnung	Tamegger Kathrin Glanweg 11/9	80 m ²	vergeben an: Salzer Helene Glanweg 11/11 9556 Liebenfels (2 Personen)
Wohnung	Anetter Theresia Glanweg 9/5	78 m ²	vergeben an: Grabner Regina Feldgasse 29a 9556 Liebenfels (3 Personen)
Wohnung	Kohlweiß Elisabeth Feldgasse 25/5	78 m ²	vergeben an: Grojer Daniel Tiroler Straße 57/3 9500 Villach (1 Person)

**Wohnbauprogramm 2015 – 2016; Ansuchen 4. Baustufe
Sportplatzstraße, 24 Wohneinheiten**

Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass mit Schreiben vom 25.03.2014 das Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 02 – Wirtschaft und Wohnbau, der Marktgemeinde Liebenfels im Auftrag von LHStv. Dr. Gaby Schaunig mitgeteilt hat, dass der Wohnbauförderungsbeirat in seiner Sitzung am 12.03.2014 die Empfehlungen für das Wohnbauprogramm 2015 – 2016 beschlossen hat.

Demnach sind für die Marktgemeinde Liebenfels bzw. die Gemeinnützige Bauvereinigung 24 Wohneinheiten für das Bauvorhaben Sportplatzstraße (Ortszentrum) durch den Bauträger LWBK – Neue Heimat zur Errichtung bzw. Einreichung freigegeben worden.

Die Einreichungsfrist ist bis spätestens 31.12.2016 begrenzt.

Mit der Errichtung der letzten 24 Wohneinheiten ist das Wohnbauprogramm Sportplatzstraße mit 64 Wohneinheiten abgeschlossen.

Ankauf Rasentraktor, Modell Husqvarna Rider 320 AWD

**Beschluss des Gemeindevorstandes auf Ansuchen des Bauhofleiters Artur Ehrlich:
Ankauf eines Rasentraktors Selbstfahrer, mit einer Schnittbreite von 103 cm, mit einem Ankaufs-Bruttobetrag von € 5.796,-- bei der Firma Stumpf, 9131 Grafenstein.**

Perkonig Kathrin, Rohnsdorf 16: Ansuchen um Anbringung Tempobremse auf der Weitensfelder-Straße im Bereich ihres Wohnhauses

Begründet wird der Antrag damit, dass viele Verkehrsteilnehmer von der Tentschacher Landesstraße kommend Richtung Weitensfeld in diesem Bereich regelmäßig mit überhöhter Geschwindigkeit fahren, obwohl dieser Bereich Ortsgebiet darstellt.

Der Straßenausschuss wie auch der Gemeindevorstand haben sich mit dem Ansuchen befasst und einstimmig empfohlen, dem Ansuchen für die Anbringung einer Tempobremse auf der Weitensfelder-Straße nicht stattzugeben.

Begründet wird die Ablehnung damit, dass die Wegstrecke von der Einbindung Tentschacher Landesstraße in die Weitensfelder-Straße bis zum Anwesen Perkonig max. 50 lfm. beträgt und auf dieser kurzen Wegstrecke keine hohen Geschwindigkeiten zu erzielen sind.

Auch liegt das Wegstück innerhalb der Ortstafel und ist damit eine Höchstgeschwindigkeit gesetzlich geregelt.

Kogler Andrea, Zojach 15: Ansuchen Straßensanierung mit Asphalt vom Anwesen Zojach 15 bis zur Gemeindegrenze St. Urban, ca. 100 lfm.

Im Straßenausschuss wie auch im Gemeindevorstand wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass

- Rücksprache mit der Gemeinde St. Urban betreffend die Wasserführung bei der Weganlage im Waldbereich der Gemeinde St. Urban gehalten wird,
- die Sanierung des Straßenstückes nicht mit Asphalt, sondern mit Recyclingmaterial über das Amt der Kärntner Landesregierung - Agrartechnik erfolgt,
- eine ordnungsgemäße Wasserführung (ev. Verrohrung) errichtet wird, um das Straßenoberflächenwasser ordnungsgemäß zu entsorgen, damit das Schottermaterial nicht in den Kreuzungsbereich beim Anwesen Zojach 15 (Wegscheider) geschwemmt wird.

Errichtung Aufschließungsstraße Glantschach-Ottilienkogel im Bereich Spielplatz Glantschach; Vergabe Arbeiten

Die Aufschließung der sich in diesem Bereich des Spielplatzes Glantschach befindlichen Bauparzellen ist fast vollständig erfolgt und wurde die Firma Asphaltring Bau GmbH., 9300 St. Veit/Glan, mit einem Bruttobetrag von € 26.531,09 mit den Arbeiten beauftragt.

Die Arbeiten umfassen neben der Aufschließung der Straße auch die Aufschließung der Parzellen mit Wasser und Kanal.

Straßenbereisung 2014 – Ergebnis

Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass der Straßenausschuss am 29. April eine Straßenbereisung im Gemeindegebiet vorgenommen hat und das Straßennetz der Marktgemeinde Liebenfels derzeit durch die Agrartechnik (Gräder, Walze) bzw. durch die Bauhofmitarbeiter durch Aufbringen von heißem Asphaltmischgut saniert wird.

Bei der Sanierung der Schotterstraßen durch die Agrartechnik, Amt der Kärntner Landesregierung, werden Förderungen von rund 30 % und für das Aufbringen von Heißmischgut eine Förderung von ca. 25 % durch das Land Kärnten fließen.

KELAG, 9020 Klagenfurt; Zusatzvereinbarung zum bestehenden Stromliefervertrag „Kommunalmodell“

Dazu berichtet der Bürgermeister, dass im Jahr 2007 ein Kommunalmodell zwischen der Marktgemeinde Liebenfels und der KELAG betreffend Strombenutzungsanlagen mit einem 10 %igen Kommunalrabatt vereinbart wurde.

Nun wurde mit der KELAG eine Zusatzvereinbarung zum bestehenden Stromliefervertrag „Kommunalmodell“ mit einer weiteren zusätzlichen Rabattierung in der Höhe von 20 %, insgesamt somit eine Ermäßigung von 30 % abgeschlossen.

Die Zusatzvereinbarung tritt rückwirkend mit 01. Jänner 2014 in Kraft und läuft beiderseits unkündbar bis zum 31. Dezember 2017, 24.00 Uhr.



ING. UITZ GÜNTHER
BAUGES.M.B.H.
ERDBEWEGUNGEN
INDUSTRIESTR. 6
9300 ST. VEIT/GLAN
TEL. 0 42 12/24 50-0

KFZ - Meisterbetrieb
Reparaturen aller Kraftfahrzeugmarken



Gustav Ballon Mechanikermeister
Lebmach 23 9556 Liebenfels Tel.: 0664/ 39 38 186 Fax.: 04215/ 3080
E-Mail.: g.ballon@aon.at

Vergabe Kindergartenplätze 09/2014 – 07/2015 und Einrichtung Nachmittagsbetreuung in den Volksschulen Liebenfels und Sörg sowie im Schülerhort Okidoki

Dazu wird berichtet, dass der zuständige Ausschuss wie auch der Gemeindevorstand sich mit den Ansuchen befasst haben und jedes Kind in den Kindergärten in Liebenfels und in Sörg einen Kindergartenplatz erhalten haben.

Bei den Dreijährigen, die schon den Kindergarten besuchen könnten, aber keinen Platz bekommen haben, haben alle Kinder im Kindergarten Okidoki einen Platz gefunden.

In der Nachmittagsbetreuung wird eine Gruppe in der Volksschule Liebenfels und eine Gruppe in der Volksschule Sörg mit mindestens 10 Kindern geführt bzw. werden ca. 37 Kinder im Schülerhort Okidoki betreut.

Somit ist auch hier gewährleistet, dass alle Kinder in der Nachmittagsbetreuung einen Platz bekommen haben.

Die Betriebszeiten im Ganztageskindergarten in Liebenfels sind von 7.00 Uhr – 17.00 Uhr und im Halbtageskindergarten Liebenfels von 7.00 Uhr – 12.30 Uhr.

Im Halbtageskindergarten Sörg sind die Betriebszeiten von 7.30 Uhr – 13.00 Uhr.

In Liebenfels besteht bei den Kindergartenkindern die Möglichkeit, wenn Eltern berufstätig sind, Kinder schon um 6.30 Uhr in die Kindergruppe Bimbulli zu bringen. Von 6.30 Uhr – 7.00 Uhr werden diese Kinder von Mitarbeiterinnen der Kindergruppe betreut.

Die Betriebsferien regeln sich zur Weihnachts- und Osterzeit nach den Schulferien.

Im Monat August bleiben die Kindergärten in der Marktgemeinde Liebenfels geschlossen. Es besteht in dieser Zeit aber die Möglichkeit, in der altersübergreifenden Kindergartengruppe des Schülerhortes Okidoki die Kinder betreuen zu lassen.

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass in der Marktgemeinde Liebenfels rund 240 Kinder von ausgebildetem Fachpersonal betreut werden.

Glantschacher Spatzen, Anschaffung neuer Dirndlkleider; Ansuchen um finanzielle Unterstützung

Dazu berichtet der Bürgermeister, dass die Glantschacher Spatzen 20 Stück Dirndlkleider komplett, Dirndl, Bluse, Schürze, Größe 110 – 158 und Burschentracht, Socken, Hemden, Hüte mit einer Gesamtinvestition von € 3.000,-- angekauft haben und um finanzielle Unterstützung ersuchen.

Einstimmiger Beschluss im Gemeindevorstand, dieses Ansuchen mit einem einmaligen Betrag von € 1.000,-- zu unterstützen.

Reitverein Seidlhof, 15-jähriges Bestandsjubiläum am 12.07.2014; Ansuchen um finanzielle Unterstützung

Dazu wird berichtet, dass der Reitverein Seidlhof der Marktgemeinde Liebenfels mitgeteilt hat, dass er am 12. Juli 2014 im Rahmen eines Reitertreffens am Seidlhof sein 15-jähriges Bestandsjubiläum feiert und um eine finanzielle Unterstützung angesucht hat. Der Verein betreut derzeit 50 Mitglieder, insbesondere Jugendliche.
Einstimmiger Beschluss des Gemeindevorstandes, einen einmaligen Betrag von € 500,- zur Verfügung zu stellen.

BM Mag. Johanna Mikl-Leitner, Antwort auf Resolution „Schließen Polizeiinspektion Liebenfels“

Der Vorsitzende verliest in der Sitzung das an ihn von BM Mag. Johanna Mikl-Leitner gerichtete Antwortschreiben zur Resolution „Schließen Polizeiinspektion Liebenfels“.

Bericht Sperrmüll- und Sondermüllentsorgung 2014

Dazu berichtet der Vorsitzende, dass auch im heurigen Jahr wieder eine Sperr- und Sondermüllentsorgung stattgefunden hat. Im Rahmen dieser Entsorgung wurden auch wieder die Silofolien für unsere Landwirte kostenlos übernommen. Die Gesamtkosten der Sperrmüllsammlung betragen im heurigen Jahr € 10.135,80.

An Eisenerlös konnte von der Firma Korak als Bestbieter ein Betrag von € 7.015,- erzielt werden. Festgehalten werden kann, dass die Marktgemeinde Liebenfels als eine der wenigen Gemeinden im Bezirk noch eine Sperrmüllsammlung für ihre Gemeindebürger anbietet.

BAU SALLINGER

Klagenfurter Straße 12 • 9556 LIEBENFELS

Tel.: 0 42 15/22 63 • Fax: 0 42 15/51 30 22 • ISDN: 0 42 15/51 30

E - Mail: sallinger.bau@carinthia.com

Ansuchen Bewohner Sportplatzstraße in Liebenfels, Aufstellen von zwei Verkehrsspiegeln (Ausfahrt Moser Ernst, Goeßstraße 26 und Kurve Wolfgang Fialkowski) bzw. Errichtung Straßenlaternen Zufahrt Sportplatzstraße 16 (Wohnanlage LWBK – Neue Heimat)

Dazu teilt der Vorsitzende mit, dass eine Unterschriftenliste der Bewohner der Sportplatzstraße bzw. des Glanweges mit dem Ersuchen um Aufstellen von zwei Verkehrsspiegeln bzw. Straßenlaternen im Marktgemeindeamt Liebenfels eingebracht wurde. Im Gemeindevorstand wurde dieser Tagesordnungspunkt beraten und erging folgender Beschluss:

Eine dringende Notwendigkeit, Verkehrsspiegel aufzustellen, ist nicht gegeben. Betreffend die Aufstellung von Straßenlaternen bei der Zufahrt Sportplatzstraße 16 ist festzuhalten, da es sich um eine private Zufahrtsstraße zur Wohnanlage Sportplatzstraße der LWBK – Neue Heimat handelt, diese dafür zuständig ist. Anbringen von Markierungen: 30 km/h und Rechtsregel.

Gesetzliche Überprüfung Spielplätze in der Marktgemeinde Liebenfels – Ergebnis

Dazu berichtet der Vorsitzende, dass die Marktgemeinde Liebenfels den Billigstbieter, die Firma Recon Engineering GmbH. mit der Überprüfung beauftragt hat, nachdem die Normalkosten der Überprüfung in der Höhe von rund € 1.300,-- auf € 650,-- reduziert wurden.

Die Überprüfung erfolgte auf den 8 Spielplätzen der Marktgemeinde Liebenfels inklusive der Volksschulen und des Kindergartens. Dazu wurde grundsätzlich festgehalten, dass kleine Mängelhinweise bestanden haben, die aber in der Zwischenzeit schon saniert wurden. Im Gutachten wird weiter festgehalten, dass die Sauberkeit bei allen Spielplätzen in Ordnung bzw. bei allen Spielplätzen auch der Fallschutz ausreichend ist. Damit ist gewährleistet, dass die Marktgemeinde Liebenfels bei ihren Spielplätzen die gesetzlichen Vorgaben einhält.

WVA Liebenfels; Stand Digitalisierung Wasserversorgungsleitungen bzw. weitere Vorgangsweise

Dazu berichtet der Bürgermeister, dass in der Marktgemeinde Liebenfels die Digitalisierung der Wasserversorgungsleitungen bzw. der Hochbehälter weit fortgeschritten ist und voraussichtlich in den nächsten zwei Jahren abgeschlossen sein wird.

Für die Digitalisierung wurde von 2008 bis einschließlich 2014 ein Betrag von ca. € 32.000,-- aufgewendet und erging der einstimmige Beschluss im zuständigen Ausschuss wie auch im Gemeindevorstand, auch im Jahr 2015 € 6.000,-- für die Digitalisierung über den Gebührenhaushalt Wasser zur Verfügung zu stellen.

Nach Abschluss der Digitalisierung wird das gesamte Wasserversorgungsnetz der Marktgemeinde Liebenfels beim Land Kärnten in das KAGIS eingepflegt und hat somit jeder Gemeindebürger die Möglichkeit, im KAGIS einzusehen, wo die Wasserleitung im Bereich seines Anwesens verläuft.

Sicherheitstag in der Marktgemeinde Liebenfels

Am Samstag, dem 13. September 2014, findet der Liebenfelser Zivilschutztag am Hauptplatz in Liebenfels statt.

Teilnehmer sind u. a. die Freiwilligen Feuerwehren, Rotes Kreuz, Polizei, ÖAMTC, ARBÖ, Rettungshundestaffel.

Regelmäßige Überprüfung der Gebarung der Marktgemeinde Liebenfels; Zeitraum 28.02. – 17.06.2014

Der Vorsitzende des Ausschusses Kontrolle der Gebarung, GR Ing. Rudolf Planton, berichtet, dass am 17. Juni 2014 eine regelmäßige Überprüfung der Gemeindekasse für den oben angeführten Zeitraum stattgefunden hat.

Neben der Überprüfung der Gemeindekasse auf ihre ziffernmäßige Richtigkeit bzw. die Rücklagenüberprüfung der einzelnen Gebührenhaushalte wurde auch eine eingehende Belegsprüfung durchgeführt.

Die Überprüfung der Gemeindekasse, Zeitraum 28. Feber – 17. Juni 2014, ergab die ziffernmäßige Richtigkeit.

Der Tagesabschluss wurde am 17. Juni 2014 erstellt und wurde eine Einnahmensumme von € 4,936.637,22 und eine Ausgabensumme von € 3,244.581,84 und somit ein Kassensoll- und -istbestand von € 1,692.055,68, der sich aus den Rücklagen der einzelnen Gebührenhaushalte, dem Bargeldbestand in der Gemeindekasse und dem Guthaben der Girokonten zusammensetzt, festgestellt und für in Ordnung befunden.

Weiter wird das Kassabuch nach den Bestimmungen der Kärntner Gemeindehaushaltsordnung (K-GHO) geführt. Auch die Gebührenverzeichnisse sind vorhanden und entsprechen der Gemeindehaushaltsordnung.

Die Guthaben laut Tagesabschluss sind vorhanden und wurde die Richtigkeit des Kassenbestandsausweises vom 17. Juni 2014 (Tagesabschluss) von den Mitgliedern des Kontrollausschusses zusätzlich bestätigt und unterzeichnet.

Im Zuge der Prüfung wurden die Ausgabenbelege von Nr. 1 – 959 eingehend überprüft. Seitens der Finanzverwaltung wurden bei Fragen der Mitglieder zu einzelnen Belegen eine zufriedenstellende Auskunft erteilt.

Die auf Grund der Gemeindehaushaltsordnung bei den Ausgaben- und Einnahmenvorgesehenen Unterschriften für die Anordnung (Bürgermeister), die sachliche Richtigkeit (Amtsleiter) bzw. die Durchführung (Finanzverwalter und Buchhalter) sind vollständig vorhanden.

Es ergaben sich keine Beanstandungen und wurde der Finanzverwaltung der Marktgemeinde Liebenfels für ihre Arbeit ein ausgezeichnetes Zeugnis ausgestellt.

Vom Gemeinderat wurde der Bericht des Obmannes des Kontrollausschusses einstimmig zur Kenntnis genommen.

Vermessungsurkunde Vermessung Schweizer ZT GmbH.; 9300 St. Veit/Glan, GZ: 12405/13, KG Rosenbichl; Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung gem. §§ 15 ff LiegTeilG (Ortschaft Pulst, Kurvenaufweitung Burgstraße)

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, die Vermessungsurkunde für die Kurvenaufweitung in der Burgstraße (in der Ortschaft Pulst) grundbücherlich durchzuführen. Mit der Verwirklichung der Aufweitung der Kurve in der Burgstraße in Pulst wurde einem lang gehegten Wunsch der Bevölkerung Rechnung getragen, dieses Nadelöhr in der Ortschaft Pulst zu entschärfen.

Besonderer Dank gilt den grundbesitzenden Anrainern: Herrn Mag. Pichler Manuel und Frau Gabrielli Maria Stefania, Frau Fasching Juliane, Herrn Dipl. Ing. Valent Gernot sowie dem Souveräner Malteser Ritter-Orden, Großpriorat für Österreich, für die Zurverfügungstellung von Grundflächen. Die Bauarbeiten wurden nach Ausschreibung vom Billigst- und Bestbieter, die Firma Asphaltring GmbH., 9300 St. Veit/Glan, zufriedenstellend erledigt.

Vermessungsurkunde Vermessung Schweizer ZT GmbH., 9300 St. Veit/Glan, GZ: 12421-1/13, KG Rosenbichl; Marktgemeinde Liebenfels – öffentliches Gut – Neue Heimat, Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft Kärnten GmbH.; Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung Teilungsplan gem. §§ 15 ff LiegTeilG (Ortschaft Glantschach – Bereich Spielplatz)

Auch bei diesem Tagesordnungspunkt hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die neu gebaute Aufschließungsstraße im Bereich des Spielplatzes in Glantschach, die im Gesamten 5 Bauparzellen aufschließt, grundbücherlich durchzuführen.



**Herrnhofer
Metall GmbH**

Schmiedekunst &
moderne Metallgestaltung

Ossiacher Bundesstraße 2 • 9556 Liebenfels
+43 (0) 664 220 77 19
+43 (0) 4215 29 37
johann.herrnhofer@aon.at
www.kunstschmiede-herrnhofer.at
Zertifizierter Betrieb EN 1090

Anfertigung von:

- diversen Stahlbauarbeiten
- Glasdächern
- elektrischen Toranlagen
- Nirogeländern rund ums Haus
- Carportanlagen



Gewerbegründe Liebenfels-Süd-West, Kaufvertrag – Aufnahme Bebauungszeitraum bzw. Rückkaufrecht Marktgemeinde Liebenfels

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, im Kaufvertrag einen zusätzlichen Punkt aufzunehmen, dass, sollte nach Kauf des Gewerbegrundes nicht innerhalb von 7 Jahren eine Bebauung erfolgen, der Marktgemeinde Liebenfels an erster Stelle das Rückkaufrecht eingeräumt wird.

Damit wird einer eventuellen Spekulation beim Grundankauf entgegengewirkt.

Mitgliedschaft „Norische Region“, weitere Vorgangsweise

Die Marktgemeinde Liebenfels ist vom Jahr 2007 bis 2015 Mitglied der Norischen Region. Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, aus der Mitgliedschaft der Norischen Region auszuscheiden.

Teilnahme Marktgemeinde Liebenfels an der Initiative „Gesunde Gemeinde“

Die „Gesunde Gemeinde“ ist eine Initiative zur regionalen Gesundheitsförderung in Kärnten, an der sich mittlerweile 105 Gemeinden beteiligen. Eine der wichtigsten Aufgaben des öffentlichen Gesundheitssystems ist es, optimale Rahmenbedingungen für die Erhaltung, Verbesserung und Förderung der Gesundheit bei der Bevölkerung zu schaffen.

Träger der „Gesunden Gemeinde“ ist der Verein Gesundheitsland Kärnten, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Erhaltung von Gesundheit und Lebenskraft der Bevölkerung zu fördern.

Einstimmiger Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, dass die Marktgemeinde Liebenfels an der Initiative „Gesunde Gemeinde“ teilnimmt.

Ausbau (Verbreiterung) öffentliche Verbindungsstraße Parz. 99/7, KG Liebenfels, im Bereich Wohnanlage LWBK, Liebenfels-Ost, in Verbindung Aufschließung Czerny-Gründe durch DI (FH) Horst Czerny

Grundbesitzer DI (FH) Horst Czerny schließt Teile der Parzelle 98/1, KG Liebenfels, auf seine Kosten auf und erfolgt der einstimmige Gemeinderatsbeschluss im Zuge der Aufschließung, die öffentliche Verbindungsstraße Parz. 99/7, KG Liebenfels, im Bereich der Wohnanlage der LWBK-Kärntner Heimstätte, Liebenfels-Ost, zu verbreitern.



LMK WRIESSNEGGER OG

- Wartung und Reparaturen von Fahrzeugen aller Marken
- Begutachtung § 57a für PKW, Traktoren, und Anhänger (bis 3,5t)
- Reifen montieren, wuchten, umstecken
- Windschutzscheibenreparatur, Scheibenversiegelung
- und vieles mehr

Glantschach 21 A - 9556 Liebenfels Tel.: 04215 / 2366

www.wriessnegger.at office@wriessnegger.at

Verordnung Zweitwohnsitzabgabe in der Marktgemeinde Liebenfels

Auf Grund der gesetzlichen Vorgaben hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Liebenfels den einstimmigen Beschluss gefasst, die Verordnung der Zweitwohnsitzabgabe in der Marktgemeinde Liebenfels in der Kategorie II mit den Mindestsätzen zu erlassen.

V E R O R D N U N G

des Gemeinderates der Marktgemeinde Liebenfels vom, Zahl, mit welcher eine **Abgabe von Zweitwohnsitzen** ausgeschrieben wird

Gemäß § 1 und § 7 des Kärntner Zweitwohnsitzabgabengesetzes – K-ZWAG, LGBl. Nr 84/2005, wird verordnet:

§ 1 Ausschreibung

Die Marktgemeinde Liebenfels schreibt eine Abgabe von Zweitwohnsitzen aus.

§ 2 Abgabengegenstand

- (1) Als Zweitwohnsitz im Sinne dieses Gesetzes gilt jeder Wohnsitz, der nicht als Hauptwohnsitz verwendet wird.
- (2) Der Hauptwohnsitz einer Person ist dort begründet, wo sie sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, hier den Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen zu schaffen; trifft diese sachliche Voraussetzung bei einer Gesamt-betrachtung der beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen einer Person auf mehrere Wohnsitze zu, so hat sie jenen als Hauptwohnsitz zu bezeichnen, zu dem sie das überwiegende Naheverhältnis hat (Art. 6 Abs. 3 Bundes-Verfassungsgesetz, BGBl. Nr. 1/1930, zuletzt in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. I Nr. 106/2005).
- (3) Ein Wohnsitz einer Person ist dort begründet, wo sie eine Wohnung innehat unter Umständen, die darauf schließen lassen, dass sie die Wohnung beibehalten und benützen wird (§ 26 Abs. 1 der Bundesabgabenordnung 1991, BGBl. Nr. 194/1964).
- (4) Als Wohnungen gelten eingerichtete, also für Wohnzwecke entsprechend ausgestattete Räumlichkeiten, die vom Inhaber ohne wesentliche Veränderung zur Deckung eines, wenn auch nur zeitweiligen Wohnbedarfes verwendet werden können.

§ 3 Ausnahmen von der Abgabepflicht

- (1) Nicht als Zweitwohnsitze gelten
 - a) Wohnungen, die zu Zwecken der gewerblichen Beherbergung von Gästen oder der Privatzimmervermietung verwendet werden,
 - b) Wohnungen im Rahmen eines land- oder forstwirtschaftlichen Betriebes, die für land- oder forstwirtschaftliche Betriebszwecke, wie etwa die Bewirtschaftung von Almen oder Forstkulturen, erforderlich sind, sowie Jagd- und Fischerhütten,

- c) Wohnungen, die für Zwecke des Schulbesuches, der Berufsausbildung oder der Berufsausübung erforderlich sind,
- d) Wohnungen, die zur Unterbringung von Dienstnehmern erforderlich sind,
- e) Wohnungen, die auch als Hauptwohnsitz verwendet werden,
- f) Wohnungen, die vom Inhaber aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht mehr als Hauptwohnsitz verwendet werden können,
- g) Wohnungen auf Kleingärten im Sinne des § 1 des Kleingartengesetzes, BGBl. Nr. 6/1959, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 98/2001 und
- h) Wohnwägen.

(2) Verfügungsrechte über Wohnungen nach Abs. 1 lit. a, die über die übliche gewerbliche Beherbergung von Gästen oder die Privatzimmervermietung hinausgehen, und Wohnungen nach Abs. 1 lit. c und d, die nicht ausschließlich zum jeweils angeführten Zweck verwendet werden, schließen die Ausnahme von der Abgabepflicht aus.

§ 4

Abgabenschuldner und Haftung

(1) Abgabenschuldner ist der Eigentümer der Wohnung, der diese selbst als Zweitwohnsitz verwenden kann oder sie einem Dritten zu diesem Zweck unentgeltlich überlässt. Miteigentümer schulden die Abgabe zur ungeteilten Hand; dies gilt nicht, wenn mit dem Miteigentumsanteil das dingliche Recht auf ausschließliche Nutzung einer Wohnung (Wohnungseigentum) verbunden ist.

(2) Wird die Wohnung länger als ein Jahr zur Verwendung als Zweitwohnsitz vermietet, verpachtet oder sonst entgeltlich überlassen, ist Abgabenschuldner der Inhaber (Mieter, Pächter, Fruchtnießer udgl.) der Wohnung.

(3) Im Falle der Vermietung oder Verpachtung der Wohnung oder deren sonstigen entgeltlichen Überlassung als Zweitwohnsitz (Abs. 2) haftet der Eigentümer (Miteigentümer) der Wohnung für die Abgabenschulden des letzten vorangegangenen Kalenderjahres. Die Geltendmachung der Haftung des Eigentümers (Miteigentümers) der Wohnung hat durch Bescheid zu erfolgen.

(4) Die Haftung des Eigentümers (Miteigentümers) der Wohnung nach Abs. 3 tritt nicht ein, wenn er der Gemeinde den Beginn und die Beendigung der Vermietung, Verpachtung oder sonstigen entgeltlichen Überlassung der Wohnung zur Verwendung als Zweitwohnsitz innerhalb eines Monats nach dem Eintritt dieser Umstände nachweislich bekannt gibt.

§ 5

Entstehen und Dauer der Abgabepflicht

- (1) Der Abgabenzeitraum dauert vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember des Kalenderjahres.
- (2) Die Abgabepflicht entsteht mit Beginn des Monats, in dem die Wohnung als Zweitwohnsitz verwendet werden kann, und endet mit Ablauf des Monats, in dem die Wohnung als Zweitwohnsitz verwendet werden kann.
- (3) Ändert sich während des Kalenderjahres die Person des Abgabenschuldners, hat jeder Abgabenschuldner die Abgabe anteilmäßig, jeweils berechnet nach ganzen Monaten, zu entrichten. Ändert sich während des Kalendermonats die Person des Abgabenschuldners, ist die Abgabe für diesen Monat allein vom neuen Abgabenschuldner zu entrichten, wenn dieser innerhalb dieses Monats mehr als zwei Wochen die Wohnung als Zweitwohnsitz verwenden kann, anderenfalls hat der alte Abgabenschuldner für diesen Monat allein die Abgabe zu entrichten.

Ändert sich während des Kalenderjahres die Art der Verwendung der Wohnung, ist die Abgabe für die Dauer der Verwendung als Zweitwohnsitz anteilmäßig, jeweils berechnet nach ganzen Monaten, zu entrichten.

- (1) Für die Neuerrichtung oder die Änderung einer Wohnung, die als Zweitwohnsitz verwendet wird, gilt Abs. 4 sinngemäß.

§ 6

Fälligkeit und Entrichtung der Abgabe

- (1) Die Abgabe ist jeweils am 1. Dezember fällig und vom Abgabenschuldner bis zum 15. Dezember zu bemessen und an die Gemeinde zu entrichten.
- (2) Endet die Abgabepflicht vor dem Ablauf des Kalenderjahres ist die Abgabe an dem diesen Zeitpunkt folgenden übernächsten Monatsersten fällig und bis zum 15. desselben Monats zu entrichten.

§ 7

Bemessungsgrundlage und Höhe der Abgabe

- (1) Die Abgabe wird nach der Nutzfläche der Wohnung bemessen. Als Nutzfläche gilt die gesamte Bodenfläche einer Wohnung gemäß § 2 Z 5 Kärntner Wohnbauförderungsgesetz 1997 – K-WBFG 1997, zuletzt in der Fassung LGBl. 46/2008.
- (2) Die Höhe der Abgabe beträgt pro Monat:
- | | |
|--|-------------|
| a) bei Wohnungen mit einer Nutzfläche bis 30 m ² | 4,70 Euro, |
| b) bei Wohnungen mit einer Nutzfläche von mehr als 30 m ² bis 60 m ² | 10,60 Euro, |
| c) bei Wohnungen mit einer Nutzfläche von mehr als 60 m ² bis 90 m ² | 17,70 Euro, |
| d) bei Wohnungen mit einer Nutzfläche von mehr als 90 m ² | 29,50 Euro |
- (3) Die Höhe der Abgabe verringert sich um jeweils 10 v.H. der festgelegten Abgabebeträge, wenn die Wohnung über keine Zentralheizung, keine elektrische Energieversorgung oder keine Wasserentnahmestelle in der Wohnung verfügt.
- (4) Der Abgabenschuldner hat auf Verlangen der Abgabenbehörde die erforderlichen Planunterlagen zur Ermittlung der Nutzfläche der Wohnung zu übermitteln.

§ 8

Schlussbestimmungen

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem sie an der Amtstafel des Gemeindeamtes der Marktgemeinde Liebenfels angeschlagen worden sind.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung über die Ausschreibung der Zweitwohnsitzabgabe vom 21.12.2009 außer Kraft.

Der Bürgermeister:
LAbg. Klaus Köchl

Angeschlagen am:
Abgenommen am:

GEMEINDE - MITTEILUNGEN

**WVA Liebenfels;
Löschungsverfahren
Liebenfelser Quellen,
Parz. 72, KG Rosenbichl**

Die vier Liebenfelser Quellen auf der Parz. 72, KG Rosenbichl, direkt im Anschluss an die Pulster-Sörger Gemeindestraße sind schon 2001 aus dem Versorgungsnetz der WVA Liebenfels genommen worden, da sie fast keine Schüttung mehr aufweisen und eine Sanierung im Verhältnis zum Ertrag zu teuer wäre.

Die vier Quellen befinden sich vor der Stichstraße zu den Anwesen Pibal / Dratsdrummer und ist durch die vorbeiführende Straße von einem großen Gefährdungspotenzial auszugehen.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, die vier Quellen, die schon seit 2001 aus dem Versorgungsnetz der WVA Liebenfels genommen wurden, zu löschen.

egger & partner OG

PLANUNGSBÜRO für Architektur

BM DI WALTER EGGER
DI ROBERT RUHDORFER
BM ING MARIO SAMITZ

PLANUNG • AUSSCHREIBUNG • BAULEITUNG • ENERGIEAUSWEIS

9556 LIEBENFELS
RADELSDORF 3

T +43 4215 / 24 44 FAX DW 4
mail@eggerplan.at | www.eggerplan.at

LEO KIRCHER - TECHNIK

Planung - Ausführung - Wartung - Störungsbehebung

- Mess- und Regeltechnik
- Gebäudemanagement
- EATON Drahtlostechnik
- Heizung-Lüftung-Klima-Wärmepumpe
- Neuanlagen und Sanierung
- Elektrotechnik, Verteilerbau

Leo Kircher T +43 (0) 4277 2192 7
Wasal 8 F +43 (0) 4277 2192 8
A-9556 Liebenfels M +43 (0) 664 353 72 74
e-mail office@kircher-technik.at
home www.kircher-technik.at



ELEKTRO RAINER

Tel. 04212 / 2705

Marktgemeinde Informationen

WVA Liebenfels; Errichtung Zwischenbehälter Pflugern, für Ausnutzung Speichervolumen Hochbehälter Gradenegg mit Rohrauswechslung Wasserleitung Miedlinger-Graben bis Pflausach

Bei der Wasserversorgungsleitung im Miedlinger-Graben Richtung Pflausach sind in den letzten Jahren mindestens 3 – 5 Wasserrohrbrüche jährlich, die offensichtlich auf Grund von Materialermüdung bzw. zu hohem Ruhedruck verursacht wurden, aufgetreten.

Zusätzlich wird eine Verbesserung der Ausnützung und Bewirtschaftung des Hochbehälters Gradenegg (200 m³) angestrebt, um einerseits die Stagnation des Wassers im Behälter zu vermeiden, andererseits um das nutzbare Behältervolumen für den tiefer als den Hochbehälter Gradenegg liegenden Teil der WVA Liebenfels zur Verfügung zu haben.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, die Errichtung des Zwischenbehälters Pflugern für die Ausnutzung Speichervolumen Hochbehälter Gradenegg (200 m³) mit Rohrauswechslung, Wasserleitung Miedlinger-Graben bis Pflausach nach Kostenschätzung des Zivilingenieurbüros Dle. Ebner-Jaklin mit einem Betrag von netto ca. € 110.000,-- vorzunehmen.

Geplanter Baubeginn: Herbst 2014

1. Nachtragsvoranschlag 2014

Wird der Voranschlag während des Finanzjahres durch außer- oder überplanmäßige Ausgaben, durch Mehreinnahmen oder Mindereinnahmen in seiner Aussagekraft wesentlich beeinflusst oder droht durch außer- oder überplanmäßige Ausgaben oder Mindereinnahmen die Störung des Haushaltsausgleichgewichtes, so hat der Gemeinderat einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen.

Einstimmig wurde vom Gemeinderat der 1. Nachtragsvoranschlag 2014 wie nachfolgend beschlossen.

Ordentlicher Haushalt

<u>Voranschlag 2014</u>	<u>erweitert 1. NVA 2014</u>	<u>Gesamtsumme</u>
<u>Einnahmen:</u>		
€ 5,392.100,--	€ 56.200,--	€ 5,448.300,--
<u>Ausgaben:</u>		
€ 5,392.100,--	€ 56.200,--	€ 5,448.300,--

Der ordentliche Haushalt ist im Voranschlag 2014 durch die Erweiterung des 1. Nachtragsvoranschlages 2014 einnahmen- und ausgabenseitig ausgeglichen.

Einnahmen:

Gruppe 2 – Unterricht, Erziehung, Sport	
Schulerhaltungsbeiträge Gemeinde Frauenstein für VS Sörg	€ 6.200,--
Bedarfszuweisung für Zinersatz Infrastrukturentwicklungs KG	€ 9.000,--
Gruppe 9 – Finanzwirtschaft	
Sollüberschuss Jahresrechnung 2013	€ 39.200,--

Ausgabenerhöhungen:

Gruppe 2 – Unterricht, Erziehung, Sport	
Schulerhaltungsbeiträge für Berufsschulen Nachverrechnung 2013	€ 2.800,--
Kindergarten Liebenfels, Erhöhung Netzbereitstellung KELAG (Küchenumbau)	€ 5.000,--
Gruppe 6 – Straßen, Wasserbau, Verkehr	
Beitrag Rückhaltebecken Zollfeld 2014	€ 7.600,--
Gruppe 8 – Dienstleistungen	
Kosten Schneeräumer auf Grund des Wintereinsatzes	€ 20.800,--
Gruppe 9 – Finanzwirtschaft	
Ausfinanzierung aoH Vorhaben Umbau Küche Kindergarten	€ 5.400,--
Ausfinanzierung aoH Vorhaben Straßensanierungen 2013	€ 8.300,--

1. Nachtragsvoranschlag 2014 – außerordentlicher Haushalt

<u>Voranschlag 2014</u>	<u>erweitert 1. NVA 2014</u>	<u>Gesamtsumme</u>
-------------------------	------------------------------	--------------------

Einnahmen:

€ 95.000,--	€ 122.700,--	€ 217.700,--
-------------	--------------	--------------

Ausgaben:

€ 95.000,--	€ 122.700,--	€ 217.700,--
-------------	--------------	--------------

Im Detail betrifft die Erweiterung im 1. Nachtragsvoranschlag 2014 die Ausfinanzierung Kindergarten Liebenfels, Küchenumbau, Kurvenaufweitung Pulst, Straßensanierungen 2013 (Schotter und Asphalt), Gewerbegebiet Liebenfels-Süd-West.

BAUBEWILLIGUNGEN

GRATZER Elisabeth
Erweiterung der Garage - Reidenau

MATSCHNIG Susanne
Errichtung Fahrсило
Weitensfeld

GÖSSINGER Franz
Errichtung Stall und Lagerhalle –
naturschutzrechtlicher Bescheid steht noch aus
Weitensfeld

TAUMBERGER Anna und SALZER Martin
Errichtung Natursteinmauer mit
Sonnenkollektoren - Miedling

LEITGEB Stephanie und SCHIENEGGER
Thomas
Errichtung Einfamilienhaus mit Garage und
Carport - Pulst

HABERNIG Peter Ing.
Errichtung einer Gerätehalle - Liemberg

REIBNEGGER Christina und Daniel DI (FH)
Errichtung Einfamilienhaus mit überdachten
Abstellplätzen - Pulst

JÄGER Markus
Errichtung Einfamilienhaus mit Carport
Pulst

NAGELE Herbert
Errichtung Rinderlaufstall und Güllegrube
Zojach

KÖMETTER Ingrid
Zubau Unterstand - Pulst

MALTSCHNIG Walter
Zubauten bei den bestehenden
Wirtschaftsgebäuden - Pflausach

SCHLAPPER Martina Mag. und Christian Mag.
Dr.
Errichtung Einfamilienhaus
Pulst

PFEIFFER Jessica und Hilmar
Errichtung Mehrzweckhalle
Sörgerberg

FABBRO Manuela
Saalzubau Sonnwirt - Waggendorf

HABERNIG Paul
Errichtung Fahrсило - Reidenau

ESCHENAUER Maria, Manuel und Winfried
Abbruch von Gebäudeteilen u Nebengebäude
Aufstockung u Zubau Bestandsgebäude Neubau
Carport - Zweikirchen

SCHLOSSER Carmen und GRANIG Christian
Errichtung Einfamilienhaus - Pulst

REGENFELDER Sylvia und Bernhard
Wohnhausumbau Errichtung einer
Hackschnitzelheizung - Hohenstein

EGGER Claudia Mag. Dr.
Änderung des Verwendungszwecks
Rohnsdorf

DÖRFLINGER-PULVERMACHER Cornelia und
PULVERMACHER Arno
Errichtung Einfamilienhaus
Liebenfels

HERRNHOFER Johann
Aufstockung des best. Nebengebäudes
Lebmach

GRATZER Josef Mag.
Erneuerung des bestehenden Rinderstalles
Pflugern

CAMPBILL Liebenfels
Errichtung eines Wohnhauses für Betreute
Pflausach

HERRNHOFER Manfred Mag.
Errichtung eines Wintergartens mit Terrasse
Lebmach

GREILER Pauline und Klaus
Errichtung Einfamilienhaus mit Doppelgarage
Pulst

BAU SALLINGER
Errichtung Lärmschutzwall
Liebenfels

BAUMITTEILUNGEN

RAUSCHER Günter
Errichtung Nebengebäude
Sörg

RUHDORFER Dorothea und Matthias
Erneuerung Dacheindeckung
Liebenfels

EGGER Claudia Mag. Dr.
Errichtung Pool - Rohnsdorf

RAUSCHER Ludwig
Errichtung Witterungsschutz
Miedling

KOHLWEISS Ursula
Errichtung Hühnerstall - Rohnsdorf

STIPPICH Johannes Ing.
Vollwärmeschutz - Glantschach

WERNIG Petra und Johann
Errichtung Pool - Pulst

OSSIG Gabriele und MANESSINGER Josef
Errichtung Mauer - Gradeneegg

SCHWARZ Erich
Errichtung Gerätehütte - Waggendorf

GÖSSINGER Bruno
Zubau Carport - Liebenfels

KOGLER Valerie
Errichtung Carport - Liebenfels

TAUMBERGER Jutta und Josef
Errichtung Wintergarten - Miedling

EGGER Claudia Mag. Dr.
Tausch der Terrassentüren – Rohnsdorf

EGGER Claudia Mag. Dr.
Errichtung Terrassenüberdachung
Rohnsdorf

MACHER Gerlinde und Adolf
Errichtung Carport - Pulst

GÖSSINGER Markus
Untergrundverbesserung bzw. Errichtung
Privatweg
St. Leonhard



15 Jahr JUBILÄUM HERRNHOFER METALL GmbH

Ihr 15 jähriges Bestehen feierte die Firma HERRNHOFER METALL GmbH in Liebenfels mit einem großen Fest und über 250 Besuchern.

Mitarbeiter, Kunden und Partner stellten sich als Gratulanten ein – darunter die Ehrengäste Bürgermeister LAbg. Klaus Köchl, Vizebürgermeister Werner Ruhdorfer, Amtsleiter Hans Messner, Mag. Robert Meisslitzer / WKO St.Veit, Klaus Hofstätter / RAIKA Liebenfels und Mag. Lassnig / RAIKA St. Veit. Auch V-Club Besitzer und Villacher Faschingsprinz Ing. Rüdiger Kopeinig und „Noste“ Manfred Obernosterer gratulierten.



Ein Rückblick

Die Gründung des Unternehmens erfolgte am 3. Mai 1999 als Einzelunternehmen. 2004 wurde der erste Lehrling eingestellt und in den Jahren 2005 und 2006 erfolgte der Bau des heutigen Firmensitzes. 2007 erfolgte die Umwandlung in HERRNHOFER METALL GmbH und eine Aufstockung auf zehn Mitarbeiter.

Das Angebot

Mit diesem Mitarbeiterstand von zwei Lehrlingen, fünf Facharbeitern, einem Techniker, einer Bürokraft und dem Geschäftsführer hat sich die Firma im Segment Schlosser und Schmiedearbeiten fix etabliert und sich rasch einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet. Zum vielseitigen Sortiment zählen auch die Fertigung von Carports, Glasdächern, Glas- und Nirogeländern, Zaunanlagen und Toren.

Die Philosophie

Der stark in seiner Heimatgemeinde verwurzelte Familienmensch und Firmenchef Johann „Hansi“ Herrnhofer zählt zu den Erfolgsfaktoren vor allem den Rückhalt seiner Familie und die Unterstützung durch Freunde und seine engagierten und bestens ausgebildeten Mitarbeiter, die mit 100% hinter ihrer Arbeit stehen. Verlässliche Partner wie die Marktgemeinde Liebenfels und die RAIKA St. Veit, sowie die ständige Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter tragen zum Erfolg ebenso wesentlich bei, wie auch die Qualitätssicherung seines Betriebes.

So konnte 2014 die Zertifizierung nach EN 1090 - schlagende Norm für Schlosserbetriebe für alle tragenden Teile - erreicht werden. Mit einer Dauer von 8 Monaten und einer Investition ca. € 80.000,- eine gewaltige Herausforderung für alle Mitarbeiter. Für Kunden – wie die Marktgemeinde Liebenfels, die Stadtgemeinde St.Veit/Glan oder GTS Althofen aber ein Garant für geprüfte Arbeit.

FIRMA HERRNHOFER METALL GmbH – ein Musterbetrieb in der Marktgemeinde, die stolz ist auf einen Firmengründer, Fachmann und Menschen Johann Herrnhofer, der seinen Bubentraum in seiner Heimatgemeinde erfüllen konnte.

Die Marktgemeinde Liebenfels gratuliert herzlich.

25 Jahre Tischlerei Ruhdorfer

Am 3. Mai 1989 erfüllte sich Ruhdorfer Matthias im Alter von 28 Jahren seinen Traum von der eigenen Tischlerei.

Der Standort in Liebenfels, Mailsberg 3 schien ideal und das angemietete Wirtschaftsgebäude wurde zu einer Tischlerei ausgebaut.

Im Sommer 1990 erfolgte die Aufnahme des ersten Lehrlings und eines Gesellen für die Produktion. Bis heute hat der engagierte Betrieb bereits 19 Lehrlinge erfolgreich ausgebildet - zwei davon haben sogar die Meisterprüfung abgelegt.

Besonderes Engagement für die fundierte Lehrlingsausbildung - vor allem auch im schulischen Bereich - zeigt dabei Firmenchefin Dorothea Ruhdorfer.

Dass sich persönlicher Einsatz und gute Teamarbeit auszahlen, beweist die langjährige Tätigkeit der beiden Mitarbeiter Strutzmann Otmar, der bereits seit 20 Jahren zum Team gehört, und Tamegger Christian, der seit 16 Jahren bei der Tischlerei Ruhdorfer tätig ist. Ihnen dankt die Firma an dieser Stelle sehr herzlich.

Das große Sortiment der Tischlerei Ruhdorfer bietet Möbel für den gesamten Wohnbereich in höchster Qualität. Der große Kundenkreis schätzt vor allem die hohe Flexibilität und die Kreativität des Firmeninhabers und lässt sich daher besonders gerne beraten, und die individuellen Objekte von Meisterhand anfertigen.



Die formschöne Ausfertigung und hohe Qualität der Tischlereiwaren ist eine Selbstverständlichkeit. So kann die Firma auf einen besonders hohen Anteil an Stammkunden verweisen, denen an dieser Stelle seitens der Firmenleitung ein großes Dankeschön für die jahrelange Treue ausgesprochen wird.

Die Marktgemeinde Liebenfels wünscht den engagierten Unternehmern alles Gute und dankt herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Teamgeist und beste Qualität zählen zu den Erfolgsfaktoren der Tischlerei Ruhdorfer.

Das Jubiläum wurde gemeinsam mit den Mitarbeitern gefeiert – als Gratulant stellte sich Bürgermeister LAbg. Klaus Köchl ein.



25 Jahre ZPSR Rauscher – Ort der Menschlichkeit

Wie alljährlich fand auch heuer im ZPSR Rauscher das schon traditionelle Sommerfest statt. Den Gottesdienst in der hauseigenen Marienkapelle gestaltete Pfarrer Herbert Quendler, der gemeinsam mit den Bewohnern, dem Betreuungsteam und Familie Rauscher feierte. Das gepflegte Anwesen der Familie Rauscher bot seinen Bewohnern, deren Angehörigen und Freunden ein tolles Fest mit Basar, Kulinarik und Geselligkeit. Die Glückwünsche der Marktgemeinde zu diesem Fest überbrachte Vizebürgermeister Werner Ruhdorfer. Die Marktgemeinde Liebenfels ist stolz auf einen Betrieb, der Menschen am Rande der Gesellschaft, ein Heim und Geborgenheit bietet.

HERZLICHEN DANK, liebe Familie Rauscher!



Das Team: Rauter Carmen, Kogler Franziska, Schorfegger Sabine, Renner Manuela, Kohlweg Emmi, Pobeheim Christina, Egger Hermine, Primig Simone



Kurzer geschichtlicher Rückblick:

Aus einer landwirtschaftlichen Idylle unterhalb von Sörg entwickelte sich in den letzten 25 Jahren ein Heim für psychisch kranke Menschen. Bereits die Mutter des jetzigen Heimbetreibers Ludwig Rauscher hat pflegebedürftigen Menschen ein zu Hause geboten, und diese in der Familie herzlich aufgenommen. 1968 übernahm der Sohn Ludwig Rauscher mit seiner Gattin den Hof von seinen Eltern und bald erfüllte sich eine Herzenssache - 1988 wurde das alte Bauernhaus um einige Zimmer erweitert, um psychisch beeinträchtigten Menschen ein zu Hause zu geben und ihnen ein gutes soziales Umfeld mit Herz und Menschlichkeit zu bieten. Nach weiteren Um- und Zubauten leben heute 25 Bewohner am Hof und gestalten ihren Alltag nach ihren individuellen Möglichkeiten.

Ein Betrieb, der die Menschlichkeit und Toleranz groß schreibt und die Marktgemeinde Liebenfels bereichert.

Ein Betrieb, der die Menschlichkeit und Toleranz groß schreibt und die Marktgemeinde Liebenfels bereichert.

LIEBENFELSER NAHVERSORGER - 10 Jahre Billa



Bereits seit zehn Jahren besteht der Nahversorger BILLA in Liebenfels - eine unverzichtbare infrastrukturelle Einrichtung für die ständig wachsende Marktgemeinde. Gefeiert wurde gemeinsam mit den Kunden bei Würstel und Bier. Als Gratulant stellte sich Bürgermeister Klaus Köchl ein.

Am Foto: Bgm. Klaus Köchl mit Mario Miedl, Evelyn Remschnig, Verena Lobnig, Melanie Wiltschnig

Kindergarten Sörg

Kinderblumenolympiade

Auch heuer beteiligten sich die Kinder des Sörger Kindergartens mit viel Freude an der Kinderblumenolympiade. Vier Wochen lang wurde eine Blumenampel mit Begeisterung gegossen, beobachtet, gehegt und betreut. Gärtner Flori konnte sich bei seinem Besuch vom grünen Daumen der Kinder überzeugen und brachte als Dankeschön für jedes Kind eine Mittagsblume als Geschenk mit.

Eine 1000 jährige Linde, der Räuberhauptmann und sechs Bögen...

Gar nicht weit und doch so schön, spannend und erlebnisreich kann ein Ausflug in die nähere Umgebung des Kindergartens sein. Davon konnten sich Kinder und Eltern beim Schlussausflug auf die Wegscheide überzeugen.

Mit dem Bus ging es vom Kindergarten auf die Höh und zu Fuß weiter zur 1000-jährigen Linde beim Zemroßer. Familie Kogler begrüßte uns sehr herzlich und bewirtete uns mit Kuchen und Saft. Eine Führung zum Hühnerstall und ein kleines Küken lösten viel Interesse und Jubel bei den Kindern aus.

Zurück auf der Wegscheide erwartete die angehenden Schulkinder eine Überraschung. Ausgerüstet mit Pfeil und Bogen, unter der Anleitung von Caja Wolf konnten die sechs Kinder

erste Erfahrungen im Bogenschießen machen.

Die jüngeren Kinder vergnügten sich beim Spielen auf der Wiese. Andrea Kogler überraschte die Kinder mit einer spannenden Räubergeschichte. Vor dem Mittagessen wurden die zahlreich erschienenen Eltern mit Liedern und Tänzen begrüßt. Mit einem guten Essen, viel köstlichem Kuchen und gemütlichen Zusammensein klang dieser schöne Tag aus.

Ein großes Dankeschön gilt der Simale Wirtin Andrea Kogler und Familie Kogler vlg Zemroßer für die uns erwiesene Gastfreundschaft und herzliche Aufnahme.

Herzlichen Dank allen Eltern für die vielen Kuchen-spenden und die gute Zusammenarbeit während des Kindergartenjahres. Danke an Anni, Renate, Birgit, Maria und Gottfried.

Allen Kindern und Ihren Familien frohe, erlebnisreiche Sommer-Sonnentage.

Den Schulanfängern alles Gute für ihren Schulstart im Herbst.

L. Benedikt



SICHERHEITSTAG

SICHERHEIT-ZIVILSCHUTZ-SELBSTSCHUTZ

SAFETY on tour

**Samstag
13. September
10-14 Uhr**

Liebenfels Hauptplatz

Spektakuläre Schauübungen der Einsatzkräfte
Fahrzeug- und Geräteschau • BMI-Hubschrauber
Rettungshunde-Vorführung • Verkehrsunfall
Mountainbike-Trialshow • Bergrettungsübung
Sicherheits-Informationen für Notfälle
Feuerwehr-Jugend-Vorführung • Kinder-Polizei
Mopedsimulator • Hubschrauber-Rundflüge
Gewinnspiel



**SPANNUNG-AKTION-DRAMATIK
MITMACHEN-GEWINNEN**

Gewinnspiel-Hauptpreise: Hubschrauber-Rundflüge
Für Speisen und Getränke sorgt die Freiwillige Feuerwehr



Ein Kindergartenjahr geht aktionsreich zu Ende!

Marco Ventre erfüllt den „Herzenswunsch“ von Marie Wernegger:



Physikalische Experimente mit Andreas Jantscher bringen die Kinder zum Staunen:



Aktionstage im Kindergarten, die Feuerwehr Liebenfels und die Polizei besuchten uns.



Besuch am Seidlhof, danke liebe Christa, dass du immer für uns Zeit hast!

S. Wagner

VS-Sörg: Bewegte Schule – Schule bewegt

Da wir auf regelmäßige Bewegungseinheiten großen Wert legen, sind wir sehr stolz auf die sportlichen Erfolge unserer Schüler. **Bettina Rauscher**, ein herausragendes Talent im Stocksport, konnte auf Landesebene in der Mannschaft den U 14 sowie den U 16 Titel sichern. Aber damit nicht genug. Als jüngstes Mitglied (10 Jahre!) konnte sie mit ihrer Mannschaft sogar den Titel Vizestaatsmeister U14 erreichen.



Zum ersten Mal nahmen **unsere Fußballer** am Fußballcup teil.



Dank der Unterstützung der tollen Trainer Wolfi Gratzner und Adi Kircher schafften sie den Sprung ins Bezirksfinale. Den Einzug ins Landesfinale verpassten sie zwar, aber Lukas Unterweger wurde Torschützenkönig des Turniers.

Weitere sportliche Erfolge auf Bezirksebene **erzielten Anna Franz in Akrobatik und Gerhard Sallinger im Klettern. (Foto links)**

Beim ersten **Glantaler Wasserweglauf** bewiesen alle teilnehmenden Kinder ihr Lauftalent.

Im Zuge der **Schwimmtage** konnten die Kinder auch Schwimmprüfungen ablegen. Dabei schafften einige auch den **Fahrtenschwimmer. GRATULATION! WIR SIND STOLZ AUF EUCH!!!!**

Die Schüler der 4. Schulstufe verbrachten drei abwechslungsreiche Tage in Kötschach - Mauthen. Neben Wikinger-Rafting, Schluchtenering, Gold schürfen gewannen die Mädchen den

„Fit for fun Wettbewerb“. Gerne werden sich die Kinder an die tolle Abschlussfahrt und die erfolgreiche Radprüfung erinnern.

In den letzten Schultagen verbrachten wir mit den Bewohnern von Camphill einen

spannenden Spiele-Sporttag mit Hopsi Hopper ANDY. Gemeinsam wurden Kunststücke und verschiedene Spiele ausprobiert.



Elternvertreterin **Frau Fischer** organisierte mit den Eltern der 1. Klasse ein perfektes Grillfest. **DANKE!**

Seit 26. Juni 2014 besitzen wir den schönsten Schulgarten Kärntens. Beim österreichischen Wettbewerb konnten wir diese Auszeichnung erreichen.

Unseren Schulabgängern, die wir musikalisch verabschiedet haben, wünschen wir viel Erfolg in ihrer weiteren schulischen Ausbildung.

Wir freuen uns aber auch schon auf die Schulanfänger, die bei uns schon Schulluft geschnuppert haben.

VD Haberl

Herzlich Willkommen!

VS SÖRG

Schüler und Eltern der VS Sörg bewiesen in den letzten Monaten des Jahres auch ihre sozialen Kompetenzen.

Auf Grund der angespannten Lage in Bosnien wurde zu einer Sammelaktion für die Flutopfer aufgerufen. Die Aktion war ein voller Erfolg.

Es wurden Spielsachen und Kleidung in der Schule gesammelt. Klassenlehrer Waldl lud mit den Schülern alle Spenden in sein Auto und brachte sie zur Sammelstelle nach Klagenfurt. Dort wurden sie auf einen LKW verladen und nach Bosnien gebracht.

DANKE allen Spendern!



Immer wieder bei Veranstaltungen in der Marktgemeinde mit dabei – hier am Foto: Die Schüler der engagierten Volksschule Sörg bei der Siegerehrung des ersten WASSERWEGLAUFES in der Marktgemeinde.

IHR MARKTGEMEINDEAMT ist für SIE da:

Montag

8-12 Uhr

Mittwoch

8-12 Uhr

Freitag

8-12 Uhr

Tel. Vermittlung

04215/22160

Fax

04215/3086

Mobil

0664/52 52 487

0664/40 42 360

e-mail

liebenfels@ktn.gde.at

web

www.liebenfels.at

KINDERGRUPPE "BIMBULLI"

BIMBULLI Gemeinnützige Kinderbetreuungsgesellschaft mbH gegründet!

Rechtsform einer gemeinnützigen Gesellschaft mit



Der Verein Kindergruppe Bimbulli wurde im Jahr 2000 von Eltern für Eltern gegründet.

Aufgrund der hohen Nachfrage und der damit stetig steigenden Zahl an betreuten Kindern bestehen mittlerweile 5 Kindergruppen im Verein Kindergruppe Bimbulli und zwei Hort- sowie zwei STB Gruppen im Verein Schülerhort Oki-Doki. Dank der jahrelangen Mitwirkung aller Eltern werden derzeit rund 180 Kinder jährlich betreut.

Um die Betreuung in einem derartigen Umfang erhalten zu können, hat sich der Vereinsvorstand unter Zustimmung der vereinsangehörigen Eltern, der Marktgemeinde Liebenfels und der Kärntner Landesregierung entschlossen, die Kinderbetreuung in der

beschränkter Haftung weiter zu führen, deren Gesellschafter die beiden Vereine Kindergruppe Bimbulli und Schülerhort Oki-Doki sind.

Die Kinderbetreuung in Liebenfels wird daher nunmehr unter dem Namen BIMBULLI Gemeinnützige Kinderbetreuungsgesellschaft mbH geführt.

Frau Eberhard Brigitte wurde zur Geschäftsführerin bestellt und wird damit natürlich weiterhin dafür Sorge tragen, dass alle Kinder bestens betreut werden.

**Obfrau Mag. Sylvia Falgenhauer
-Schlatte**

Das Team geht auf Reisen!

Der Betriebsausflug führte uns nach einem deftigen Frühstück im Cafe Sternat nach Slowenien zu einer abenteuerlichen, lustigen Floßfahrt der Drau entlang.

Nach einem guten Mittagessen in Gamlitz ging es zur Weinverkostung in das Weingut Travos.

Den gemütlichen Ausklang fand der Tag wieder dort wo er begann.

Im Frühjahr sind unsere Kindergruppenkinder wieder viel unterwegs!

Alle Gruppen besuchten auch heuer wieder den Seidlhof und die Feuerwehr Liebenfels.

Weiters waren die Kinder der Bären- und Regenbogen- gruppe auf der Heidialm, und die Käfer- und Sonnen- gruppe im Tierpark Rosegg sowie unsere „großen“ Kinder der Blumengruppe im Walderlebnispark.

Der Abschiedsausflug für alle Kinder, die die Kinder- gruppe verlassen, ging heuer in den Märchenwald Judenburg. Mit Begeisterung bestaunten die Kinder die vielen Märchenfiguren und hatten natürlich viel Spaß beim Rutschen und Spielen.



Bobbycar und Traktor für Bimbulli



Riesig gefreut haben sich die Kinder der Kindergruppe Bimbulli, als sie Gemeinderat Kircher Tommy mit Traktor und Bobbycar überraschte. Danke Tommy, die Fahrzeuge sind jeden Tag im Einsatz.

Olympische Spiele in der Kindergruppe Bimbulli

Sportlich messen konnten sich die Kinder und Eltern der Kindergruppe Bimbulli bei der Kinderolympiade am Liebenfelser Sportplatz.

Mit Fahnen und großem Trara zogen die Kinder auf dem Sportplatz ein. Nachdem unser Bürgermeister LAbg. Klaus Köchl gemeinsam mit unserer Obfrau Mag. Sylvia-Falgenhauer –Schlatte die Bimbulli - Fahne hisste und somit die Olympischen Spiele der Bimbullis offiziell eröffnete, gaben die

Kinder Tänze und Lieder zum Besten. Danach hatten die Kinder mit ihren Eltern die Möglichkeit, sich durch alle Stationen, die mit Unterstützung der Sport Union aufgebaut wurden, durchzukämpfen. Als Belohnung gab es natürlich für alle Sieger eine Urkunde sowie eine Bimbulli-Medaille und Eis. Dank unserer Eltern wurden alle mit einem gesunden Buffet versorgt.

B. Eberhard



Die Sonnengruppe im Tierpark Rosegg



Die Bärengruppe auf der Heidialm



Zu Besuch bei der FREIWILLIGEN FEUERWEHR LIEBENFELS

Raiffeisen-Bezirksbank
St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen



Finden Sie die richtigen

Der
**PENSIONS-
CHECK**

Jetzt in Ihrer Raiffeisenbank.

Instrumente für Ihre Vorsorge.

Sprechen Sie mit Ihrem Raiffeisenberater über Ihren Vorsorgebedarf und finden Sie gemeinsam heraus, welche Vorsorgeprodukte am besten zu Ihnen passen. Nähere Infos auch unter vorsorgen.raiffeisen.at



Jetzt online Vorsorge-
Orchester dirigieren
und gewinnen.

SCHÜLERHORT OKI DOKI

Besuch des Landesschulrats- präsidenten

Große Freude herrschte im Schülerhort Oki-Doki in Liebenfels, als Landesschulratspräsident Rudi Altersberger zu Besuch kam. Einige Hortkinder brachten ihm ein Frühlingsständchen dar.

Ein rasantes Vergnügen für Oki-Doki

Der Abschlussausflug der Kinder vom Schülerhort **Oki-Doki** aus Liebenfels und Sörg ging heuer auf die Turracherhöhe zum Nockiflitzer. **Über 50 Kinder** und ihre Pädagogen stellten sich dem aufregenden Nervenkitzel. Kurvig und mit Speed begann die abenteuerliche, aufregende und rasante Fahrt auf 2000m Seehöhe bis ins Tal. Von Fahrt zu Fahrt ging es flotter und mutiger dahin. Die Freude war den Kindern ins Gesicht geschrieben - ein toller Beginn für die Ferien.

Die Ferien im Schülerhort Oki-Doki machen Spaß

Das Ferienprogramm des Schülerhorts Oki-Doki bot auch heuer den Kindern wieder Spiel und Spaß. Um nur einiges zu nennen: Ausflug ins UKH Klagenfurt, Hirschhornbearbeitung mit Kopeinig Adi, Kreativ- und Tanzangebote, auch die Almmatura auf der Hiaslalm wurde natürlich von den Kindern mit Auszeichnung absolviert, Besuch auf der

Burg Liebenfels, im Klettergarten, am Pferdehof Süssenbacher, bei der Forellenzucht Prenter, der Feuerwehr Zweikirchen und zwischendurch immer wieder Badevergnügen im Hallenbad St.Veit/Glan und vieles mehr.

Auf jeden Fall wollen wir allen, die uns tatkräftig unterstützt haben DANKE sagen.

Brigitte Eberhard



DER GRÜNE TIPP

Abfallvermeidung

Abfälle erst gar nicht entstehen zu lassen ist der wichtigste Grundsatz in der Abfallwirtschaft. Müllvermeidung schont Grundwasser, spart Rohstoffe und Energie und ist somit ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz.

Tipps zur Abfallvermeidung

- Nein zum Verpackungswahnsinn! Kaufen Sie frisches Obst und Gemüse ohne Verpackungsmaterial, verwenden Sie eine Stofftasche oder einen Korb für Ihre Einkäufe.
- Müllvermeidung in der Schule und am Arbeitsplatz: Die Jause in der Schule oder im Büro muss weder in Alufolie noch in Frischhaltefolie eingepackt sein – sie ist in der Jausenbox bestens aufgehoben.
- Flaschen statt Aludosen: Kaufen Sie Getränke soweit möglich in Glasflaschen, Recycling von Glasflaschen zu 100% möglich und vermeiden Sie Aludosen.
- Wenn Sie Werbung ohnehin nur wegwerfen (bitte zum Altpapier!) dann bestellen Sie sie doch gleich ab! Einfach entsprechenden Aufkleber auf dem Postfach anbringen.
- Solarzellen und Akkus statt Batterien verwenden. So lassen sich umweltbelastende Schwermetalle vermeiden und Geld sparen.
- Langlebige Produkte kaufen. Längerfristig betrachtet, zahlen sich langlebige Produkte nicht nur für die Umwelt, sondern auch die Geldtasche aus.
- Man muss nicht alles haben. Wie viele Sachen/Lebensmittel, die wir kaufen, werden nicht einmal benutzt bzw. gegessen und landen früher oder später in der Mülltonne?

Abfallvermeidung ist ohne Verzicht auf Lebensqualität möglich. Es wäre schön, wenn auch Verwandte und Freunde öfters mal auf Müllvermeidung hingewiesen und Ideen geteilt werden.



KEM KLIMA und ENERGIE MODELLREGION LIEBENFELS

Seit 2009 haben sich mittlerweile 112 Klima- und Energie-Modellregionen auf den Weg gemacht, ambitionierte klimapolitische Ziele auf regionaler Ebene zu verfolgen und langfristig unabhängig von fossilen Energieträgern zu werden.

Die Energieregion St. Veit/Glan mit den Mitgliedsgemeinden St. Veit/Glan, Liebenfels, Frauenstein, St. Georgen am Längsee und Möbling wurde bei der 5. Ausschreibung des Klimafonds als neue Klima- und Energiemodellregion aufgenommen.

Es handelt sich hier um ein gemeinsames Projekt der beiden Ministerien (Bundesministerium für Verkehr, Innovation, Technologie und Lebensministerium), welches über den KLIMA- und ENERGIE-FONDS (60%) gemeinsam mit den Gemeinden und Projektpartnern (40%) finanziert wird.

Gefördert werden unter anderem die Tätigkeiten eines regionalen Projektleiters (= treibende Kraft).

Weiters stehen umfassende Investitionsförderungen für Gemeinden, gemeinde-eigene Betriebe, Betreiber-gesellschaften, Bürger-beteiligungsgesellschaften, Vereine und Genossen-schaften zur Verfügung, welche nur von Klima- und

Energiemodellregionen abgerufen werden können.

Das Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, am Förderprogramm des Klima- und Energiefonds teilzunehmen und im Verlauf der nächsten 3 Jahre

- die Klimaschutzpotentiale der Region zu erkennen
- einen Umsetzungsplan (Konzept) festzulegen
- die Potentiale zur Energieeinsparung ausschöpfen und
- die lokal verfügbaren Ressourcen optimal ausnutzen

Die Etablierung bzw. der Ausbau an erneuerbaren Energieträger (z.B. Biomasse, Solarenergie od. Windenergie) und Energieeinsparmaßnahmen (E-Mobilität, Gebäudesanierung, Geräte-Austauschaktionen) sollen zusammen mit den regionalen Wirtschaftstreibern forciert werden.

Beispielhafte Förderungen:

- Photovoltaik
- Holzheizungen
- Thermische Solaranlagen
- Mustersanierungen

Es können alle Gemeindebewohner/innen von der umfassenden Beratung (Energie- und Förderberatungen) anlässlich der geplanten Workshops und Informationsveranstaltungen profitieren.

Bei der Umsetzung konkreter Vorhaben können Kostenvorteile, z.B. durch gemeinsame Einkäufe etc., lukriert werden. Die Ausführung der Projekte erfolgt in Kooperation mit den ortsansässigen Wirtschaftsbetrieben.



Das KEM - Team mit Mag. Schabkar, Bgm. Köchl und Daniel Grojer, der den Lehrgang für Erneuerbare Energien für die Markt-gemeinde Liebenfels absolvierte.



INFORMATION Ihrer Marktgemeinde

Gebührenhaushalt Müll – derzeit keine Erhöhung der Müllgebühren notwendig

Seit 1. April 2006 – somit bereits über 8 Jahre – sind die Müllabfuhrgebühren in unserer Gemeinde nicht mehr erhöht worden. Obwohl alleine die Indexsteigerung in diesem Zeitraum über 16 % beträgt, ist durch die wirtschaftliche Führung dieses Gebühren-haushaltes nach derzeitigem Stand auch in nächster Zeit mit keiner Erhöhung der Müllgebühren zu rechnen.

In den letzten 8 Jahren konnte zusätzlich eine Rücklage angespart werden. Sollte es bei den Deponiekosten in Tainach, bei den Ausgaben für die Müllverbrennung in Arnoldstein, bei der Verbandsumlage für den Abfallwirtschaftsverband St. Veit/Glan, oder bei den Leistungen für das Entsorgungsunternehmen Huber zu einer Erhöhung der Beiträge, oder einer unerwarteten Nachzahlung kommen, dann könnten diese Kosten mit der gebildeten Rücklage abgedeckt und finanziert werden.

Vergleicht man die Preise für die Müllentsorgung in unserem Bezirk, so sind wir hier im guten Mittelfeld angesiedelt. Allerdings sind wir unseres Wissens nach die einzige Gemeinde im Bezirk, die einmal jährlich noch eine kosten- und arbeitsintensive Sperrmüllabfuhr mit Hausabholung durchführt. Diese bürgerfreundliche Entsorgungsmöglichkeit wollen wir nach Möglichkeit auch in den kommenden Jahren für unsere Gemeindebürger anbieten.

Einzigartig im Bezirk ist auch das Angebot für unsere Landwirte. Sie haben schon seit Jahren die Möglichkeit, einmal jährlich ihre Silofolien gratis zu entsorgen. Die Kosten für diese Sammlung werden übrigens vom Umwelt- u. Landwirtschaftsreferat getragen. Der Gebührenhaushalt Müll wird hier nicht belastet.

Zur Information – was ist ein Gebührenhaushalt ?

Wie die Gemeinden mit den Einnahmen und Ausgaben im Bereich der Müllabfuhr, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung umzugehen haben, ist in der Gemeindehaushaltsordnung gesetzlich geregelt. Demnach sind diese Bereiche sogenannte Gebührenhaushalte – d.h., dass die Gebühren so zu kalkulieren sind, dass mit den Einnahmen alle im jeweiligen Gebührenhaushalt anfallenden Ausgaben bezahlt werden können. Es ist auch gesetzlich vorgesehen, dass eine Rücklage gebildet werden muss. Entnahmen aus den Gebührenhaushalten für andere Bereiche oder Stützungen der Gebührenhaushalte durch Steuermittel sind gesetzeswidrig. Es gilt also das Prinzip der „Kostenwahrheit“. Eine Erhöhung der Gebühren ist daher nur dann notwendig, wenn die Kosten mit den Einnahmen im betreffenden Gebührenhaushalt nicht mehr bezahlt werden können und auch die Rücklagen aufgebraucht sind.

Der GSC Liebenfels

feiert sein 60 jähriges Bestehen

am 21. September 2014, Sportanlage Liebenfels



ABSCHIED UND NEUBEGINN im SEELSORGEZENTRUM LIEBENFELS

Mit dem Bau des Seelsorgezentrums Liebenfels vor elf Jahren entstand auch die Idee, dieses Haus mit Leben und sinnvoller Aktivität zu füllen. Diesen Gedanken konnte ich in die Tat umsetzen – gemeinsam mit engagierten Frauen habe ich die FRAUENRUNDE im Seelsorgezentrum Liebenfels gegründet. Am Foto die Gründungsmitglieder.



Das gemeinsame Ziel war stets das offene Miteinander und die soziale Gemeinschaft für die ältere Generation. So wurden in den letzten zehn Jahren die monatlichen Seniorennachmittage zum beliebten Treffpunkt für Gespräche bei Kaffee und Kuchen, für Vorträge und Lesungen, für Grilltage und Adventfeiern, Faschingsspaß und vor allem Treffpunkte für gemeinsame Erinnerungen und Erzählungen.

Die lachenden Gesichter und die leuchtenden Augen unserer Senioren an solchen Tagen waren der schönste – und auch einzige - Lohn für uns ALLE - basierte der Einsatz der Frauen seit jeher auf Ehrenamtlichkeit.

Dafür und für die wunderbare Unterstützung – auch durch unsere Seelsorger - bedanke ich mich sehr herzlich. Besonders froh bin ich, dass diese schöne Tradition von meiner Nachfolgerin Frau Gerti KOPEINIG weitergeführt wird. Ich wünsche ihr Kraft und viele schöne Momente, wie auch ich sie erleben durfte.

Meinen Pfarrkaffee – Senioren wünsche ich viel Gesundheit und weiterhin viele gesellige Treffen.

Ihre Anna Ehrlich

Jetzt testen! Kostenlos 2 Unterrichtsstunden

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer

Schülerhilfe!
MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.

Beratung vor Ort:
SCHÜLERHILFE ST. VEIT
Evelin Jank
Hauptplatz 12, 9300 St. Veit, T: 0 42 12/533 36
www.schuelerhilfe.at

mobile Werkstatt
Service-Reparatur-Ersatzteile
von Gartengeräten,
Land- & Baumaschinen

Friedlach 73
9555 Glanegg
0660 / 484 90 20
pirker.piro@drei.at

FF Zweikirchen

Das traditionelle Fest der FF Zweikirchen wurde mit einem Feldgottesdienst mit Pfarrer Antony und dem Doppelsextett Zweikirchen gefeiert. In diesem Rahmen erfolgten auch die EHRUNGEN durch Bürgermeister LAbg.



Köchel und AFK Grilz. Wir gratulieren: **HFM Gottfried ASPERNIG 50 Jahre** Feuerwehrmitglied, **HFM Ing. WERNISCH Rudi 40 Jahre**, **HFM GÖSSINGER Franz 40 Jahre** und **Kdt OBI DIETRICHSTEINER Gerald 25 Jahre**. Die FF Zweikirchen dankt den Gemeindegürgern für die Unterstützung und Familie Kirchmayer für die kostenlose Bereitstellung der Festhalle.



EINSATZ

Ein lehrreicher Einsatz war der Transformatorbrand in Zweikirchen, der uns die Kraft und die Gefahren von Strom veranschaulichte. Strom sieht und riecht man nicht, wenn man ihn spürt, ist es meistens schon zu spät!

Hier bestätigte die Feuerwehrjugend ihr Können und erreichte bei der Landesmeisterschaft den dritten Platz, Im Einzelbewerb siegte Daniel Dietrichsteiner. Wir gratulieren ALLEN Teilnehmern.

Landesjugendbewerb in Globasnitz



Landesjugendlager in TECHUANA

Drei Tage waren 13 Jugendmitglieder und 4 Betreuer in Techuana (Gemeinde Rosegg) unter dem Motto „Natur pur unterwegs mit allen Sinnen“! Hochseilgarten, Lagerolympiade, Nachtmarsch, baden im Faaker See und viel Abenteuer füllten die Zeit und forderten Teamgeist und Kameradschaft. Unsere gemeinsame Fahne stellte symbolisch den Lebensbaum der Jugend dar. Die Wurzeln, die 4 Betreuer, der Stamm, die FF Zweikirchen und die Blätter die Jugendlichen.

Besonderer DANK gilt der Künstlerin „Maren THOMASCHÜTZ“ für die Gestaltung der Fahne!!

TIPP: Besuchen Sie unsere Homepage und verfolgen Sie die Aktivitäten der FF Zweikirchen - www.ff-zweikirchen.at



FF SÖRG

Anlässlich des Festes der FF Sörg wurden für Verdienste um das Feuerwehrwesen ausgezeichnet:

Walter Maltschnig, Wolfgang Hinteregger, Arnold Maier, Erwin Groinig

Für die Marktgemeinde Liebenfels gratulierte Vizebürgermeister Werner Ruhdorfer.



Anzeige

Robert Scherer ist Der **STAR** unter den Gebäudereinigern!



Mit vielen Jahren Erfahrung in der Reinigungsbranche hat **Robert Scherer** Anfang Juni 2014 sein Unternehmen

STAR Objektreinigung

in seinem Heimatort Liebenfels eröffnet.

Als Gebäudereinigungsmeister mit zahlreichen Zusatzausbildungen setzt der Jungunternehmer vor allem auf persönlichen Kundenkontakt, individuelle Beratung mit maßgeschneiderten Angeboten und oft innovativen Lösungen.

Besonders wichtig ist **Robert Scherer** die perfekte Qualität seiner Arbeit und natürlich die Zufriedenheit seiner Kunden, denn mit seiner Firma **STAR Objektreinigung** setzt er voll auf „**Handschlagqualität**“!

„Für mich bedeutet das: Getroffene Vereinbarungen werden bei uns eingehalten. Bei unseren Kunden führen wir nur mit geschultem Fachpersonal all die vielseitigen Reinigungen durch.“

Die Wünsche und Anforderungen sind oft sehr unterschiedlich und erfordern manchmal spezielle Verfahren, Maschinen und Geräte. Und so schaffen wir es immer wieder, unsere Kunden zufrieden zu stellen!“ erklärt Scherer.

Ob Sie also eine regelmäßige Objektreinigung, eine perfekte Grundreinigung für Ihr Unternehmen oder auch für den Privathaushalt brauchen, eine saubere Fensterreinigung, Grünanlagenbetreuung, Winterdienst oder Poolreinigung wünschen – kommen Sie zu STAR . . . und ihre Wünsche werden wahr!

Besuchen Sie uns auch auf: www.star-objektreinigung.at

GÄSTEEHRUNGEN

Bei Fam. Elfriede und Johann Eberhard vlg. Koller

Für 35 Jahre: Inge und Günter Wenz

Für 10 Jahre: Walter Reple



Bei Fam. Pirker vlg. Steiner

Für 5 Jahre: Simone und Arne Schrade mit den Kindern Jasmin, Fabian, Mark und Tobias

Für 5 Jahre: Ute und Ulli Fitzel mit den Kindern, Dennis, Lisa und Sissi

Für 5 Jahre: Kirstin Schäfer mit den Kindern, Julian, Lea Marie, Elias Freund Tobias

Bei Fam. Klocker vlg. Lackner

Für 5 Jahre: Bernd Müller und Eva Müller Prinz mit den Kindern Patrik und Christoph

Für 5 Jahre: Adolf und Margot Prinz



Bei Fam. Klocker- Tiroler

Für 6 Jahre: Georg und Ilse Gerhart

Fam Pirker Marlies und Gerhard vlg. Steiner

Für 10 Jahre: Harry und Esther Veenstra mit den Kindern Abe und Wauke

Für die Marktgemeinde Liebenfels stellte sich GR Ing. Rudolf Planton als Gratulant ein. Wir danken allen Vermietern für ihr Engagement und allen Gästen für ihre Treue zu unserer Marktgemeinde.



VEREINE - Gemischter Chor Liebenfels - Bunte Melodien im Kulturhaus Liebenfels

Von einer Klangwolke umhüllt und von kulinarischen Schmankerln begleitet, war der Liederabend des Gemischten Chores Liebenfels, der heuer unter dem Titel „Bunte Melodien“ stand. Chorleiterin Maria Christine Schwarzl erstellte ein abwechslungsreiches Programm, welches von Schlager über Volkslieder bis zum Kärntnerlied reichte und mit Begeisterung einstudiert wurde.

Gemeinsam mit den Gastchören, dem MGV Straßburg mit Karl Pöcher und der SR Pisweg mit Dir. Ingrid Sabitzer, wurde dieser Abend für alle Besucher zu einem besonderen Erlebnis. Durch das Programm führte Siegfried



Obersteiner - musikalisch umrahmt wurde der Abend in flotter Weise von der „Müller Musi“.

Den musikalischen Ohrenschaus nicht entgehen ließen sich unter den zahlreichen Besuchern Bgm. LAbg . Klaus Köchl, LAbg. Franz Pirolt, Vzbgm. Werner Ruhdorfer sowie Gründungsobmann des Gem. Chores, Prof. Ludwig Schöffmann. **K. Huber**



TIPP: GLANTALER WEIHNACHTSZAUBER am Hauptplatz in Liebenfels am 13. Dezember 2014

REITVEREIN SEIDLHOF

Das Team RV Seidlhof mit **Katharina Müller, Katharina Pink, Denise Bauer und Victoria Rauter**, konnten bei der Vielseitigkeits – Mannschaftsmeisterschaft den 3. Platz mit nach Hause nehmen. **Herzliche Gratulation!** Das Dressurturnier am Reiterhof Besold in St. Donat und die Landesmeisterschaft der Noriker und Haflinger dominierten unsere Reiter, **Katharina Müller, Chiara Lerchbaumer, Katharina Pink und Johanna Pirker**. Die **15-Jahr-Feier des Reitvereins Seidlhof wurde** dank unserer Reiter, danke vieler Unterstützer und Helfer, und dank unserer treuen Sponsoren – vor allem der Marktgemeinde Liebenfels - ein voller ERFOLG. Wir danken ALLEN !

TIPP: Am 25. Oktober 2014 Reitertreffen Vielseitigkeit Eintagesveranstaltung am Seidlhof und Reiterpass- bzw. Reiternadel – Prüfung. Anmeldungen und Infos unter rv.seidlhof@gmail.com oder www.rv-seidlhof.at. Und : EINLADUNG zum jährlichen Vereinsausflug im November zur Spanischen Hofreitschule nach Wien.



VEREINE



Trachtengruppe Sörg, Marion
Karnath, Sörg 28, 9556 Liebenfels

Trachtengruppe Sörg in
Berlin

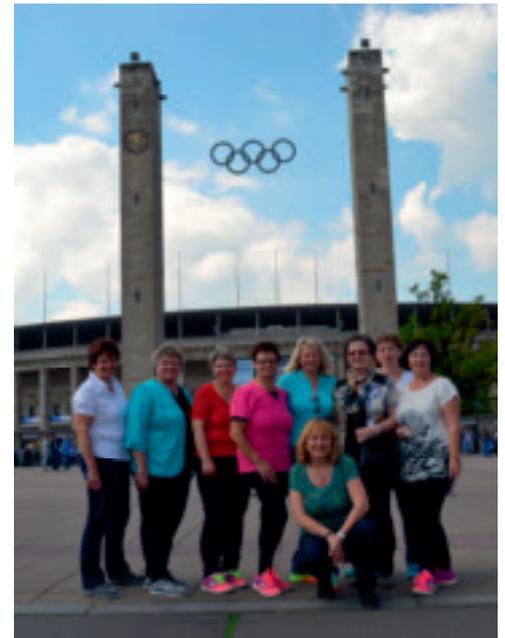
Ende April 2014 reiste die Trachtengruppe Sörg in die deutsche Hauptstadt Berlin und wurde in der österreichischen Botschaft von Botschafter Dr. Scheider und der österreich.-deutschen Gesellschaft e.V. Berlin Brandenburg und dessen Chor empfangen. Die Kärntnerinnen stellen sich mit Kärntner Reindlingen der Bäckerei Kulterer und Geschenken der Markt-gemeinde / Bürgermeister LAbg. Köchl, sowie eigenen Köstlichkeiten ein.

Christian Karnath übernahm sowohl persönlich die Stadtführung, als auch die Kosten für den bereitgestellten Bus und den Job als perfekten Großstadt-Driver.

Allen Sponsoren an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Highlights der Reise waren der Besuch des Brandenburger Tores, des Reichstages und Kurfürstendammes, ein Einkauf im KADEWE, das Olympiastadion, Gendarmenmarkt, Wannsee etc., etc.

- Hinterm Horizont, das Berlin-Musical von Udo Lindenberg
- Friedrichstadtpalast Berlin, Revue „Show me“
- Check-Point-Charlie, bekanntester Berliner Grenzübergang und Museum
- Frühstückeinladung mit Kärntner Lied bei der österreichischen Gesellschaft e.V. Berlin-Brandenburg



Die deutsche Hauptstadt Berlin zeigte sich den Besuchern von der besten Seite und die Kärntnerinnen dankten mit ihrer herzlichen Art. Anbei einige Impressionen der genannten Stationen.

Marion Karnath



VEREINE

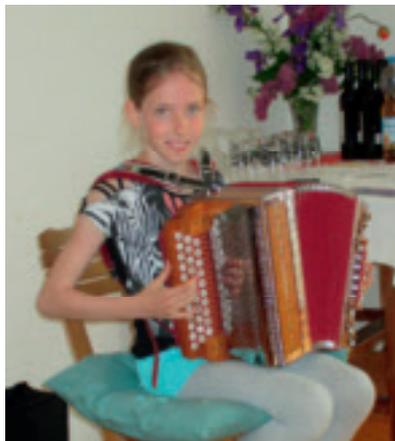
SENIORENTREFF MARIA PULST

Im Mai feierte der Seniorentreff Maria Pulst im Pfarrhof seine diesjährige Muttertagsfeier. Angelina Wieser umrahmte mit ihrer Ziehharmonika das Programm und an dieser Stelle sei ihr nochmals herzlichst für ihren mutigen Einsatz gedankt.

Lustige sowie auch nachdenkliche Gedichte wurden vorgebracht und ein besonderes „DANKE“ auch an Herrn Trampitsch, der mit seinen Witzen und Gedichten immer wieder für Überraschung sorgt.

Bei gemütlichem Beisammensein, Unterhaltung und gemeinsamen Gesang verging der Nachmittag viel zu schnell und jede „Mama“ trat den Heimweg mit einem kleinen Überraschungsgeschenk an.

Ulli Fuchs



Nachbarschaft leben

Am 21. Juni feierte der Höhenweg in Pulst sein 20. Straßenfest.

Unter dem Motto „Kunterbunt „ wurde dieser runde Geburtstag gefeiert und auf diesem Wege sei nochmals Allen recht herzlich gedankt!

**Freundschaft ist kostbar.
Sie ist immer ein Geschenk, schön, dass es euch gibt!**

Ulli Fuchs

80. Geburtstags- jubiläum des Pfarrers von Sörg und Gradenegg Geistlicher Rat Herbert Quendler

Am Sonntag, den 17. August feierte Pfarrer Herbert Quendler seinen 80. Geburtstag. Der ganze Ort bereitete dem Jubilar an seinem Ehrentag ein kleines aber feines Fest. Nach seinem Dankesgottesdienst, mit Prov. Geistl. Rat Simon Kadras und Prov. Mag. Antony Valiaparambil, gesanglich umrahmt vom Kirchenchor Sörg mit Burghard Kreuzer und den Kindern der Volksschule Sörg mit Dir. Hannelore Haberl, Rel.-päd. Mag. Helga Gratzter, Elfriede Kelz, der ehemaligen Lehrerin von Sörg, und den Lehrern, wurde herzlich gratuliert.

Von der Pfarrgemeinderatsobfrau Gabriele Topitschnig, die ihm im Namen der Pfarrgemeinden für das unermüdliche Wirken seit über 52 Jahren dankte, von der Marktgemeinde Liebenfels mit LAbg. Bgm. Klaus Köchl mit anerkennenden Worten und GR Ing. Rudolf Planton mit GR Evelin Maltschnig, von den Vertretern aller örtlichen Vereine – der Trachtengruppe mit Obfrau Marion Karnath, der Freiwillige Feuerwehr mit Komm. Walter Maltschnig, dem Sportclub mit Obmann Georg Maltschnig und der Singgemeinschaft mit Obfrau Mag. Monika Grabner mit ausgewählten Liedern. Die

die Landjugend Sörg mit Obmann Lukas Wieser und Leiterin Johanna Habernig tanzte auf, und die „Glantschacher Spatzen“ mit Obmann Mag. Andreas Jantscher, und die Musikanten des Stammtisches vom Lorenziberg um Erwin Gratzter spielten ein zünftiges Ständchen auf.

Zu späterer Stunde gratulierten auch Geistl. Rat Josef Suntinger aus St. Urban, eine Abordnung aus Kraig mit Propstpfarrer Mag. Helmut Tuschar und Geistl. Rat Johann Fercher aus St. Veit/Glan. Bei „Kaiserwetter“ schmeckte die Agape, gespendet von der gesamten Bevölkerung, anschließend im Kirchhof besonders gut. Allen Mitwirkenden, Besuchern und vor allem der Marktgemeinde Liebenfels sei ein herzliches „Vergelt's Gott“ ausgesprochen.

Dem Jubilar Pfarrer Herbert Quendler noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Pfarrangehörigen und seiner Familie aus dem Lavanttal und aus Wien. **G. Topitschnig**

SINGGEMEIN- SCHAFT SÖRG

Im Juli trat die Singgemeinschaft Sörg gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Funder, der Volkstums-gemeinschaft St. Veit/Glan und Sprecher Seppi Rukavina beim bestens (ca. 400 Zuhörer) besuchten ersten Rathausabend in St. Veit/Glan auf.

In diesem würdevollen Rahmen verabschiedeten sich die Sängerinnen und Sänger aus Sörg von ihrem langjährigen Chorleiter Dieter Stergner aus Brückl, der die Singgemeinschaft Sörg fast 10 Jahre geleitet, geformt und geprägt hat.

Seitens der Marktgemeinde Liebenfels dankte Vizebürgermeister Werner Ruhdorfer für die fast 10jährige Leitung des Chores und wünschte dem Junggebliebenen alles Gute für den „Ruhestand“ bzw. für sein musikalisches Weiterwirken und überreichte ein Präsent, das ihn an seine Zeit in der Marktgemeinde erinnern soll.
Ch. Scherwitzl



liebenfelser:in

DANKE

für einen wunderbaren Ausflug

an **Frau Eberhard**, die eine Seenrundfahrt für die Bewohner des „Betreuten Wohnens“ organisierte.



für 10 Jahre Seniorentreff im Seelsorgezentrum



an **Frau Anna Ehrlich**, die mit ihrer Frauenrunde 10 Jahre lang monatliche Seniorentreffs im Seelsorgezentrum für alle betagten Menschen in der Marktgemeinde Liebenfels organisierte und betreute. Kürzlich übergab sie die Leitung an Frau Gerti Kopeinig.

für eine bürgernahe Marktgemeinde

Wir möchten der Marktgemeinde Liebenfels ein großes Lob für die Sanierung unserer Straße nach Gradenegg aussprechen. Eure Mitarbeiter haben das wirklich großartig gemacht. Vielen Dank!
Familie Franz und Andrea Roth

für die Rettung unserer Katze

...bedanken wir uns auf diesem Wege bei all den lieben Menschen aus unserer Nachbarschaft. Herzlichen Dank für die Anrufe, das Ausschauhhalten und Mitfiebern, schlichtweg für die Hilfsbereitschaft, wie sie bestimmt nicht selbstverständlich ist! Schließlich gilt unser Dank auch noch den Kameraden der FF Liebenfels, die kurzerhand zur Hilfe eilten, um den „Löwen“ aus den Bach zu „fischen“. Ihr seid spitze! **Monika & Christoph**

Die Marktgemeinde Liebenfels gratuliert

80 Jahre:

Herrn Josef Müller, Pflausach
Frau Sophie Macher, Pulst
Herrn Josef Pozewaunig, Pulst
Frau Maria Sallinger, Wasai
Frau Rosalia Schwarz, Reidenau
Frau Zäcilia Valent, Pulst
Frau Leokardia Schienegger, Pulst
Frau Anna Temmel, Liebenfels
Herrn Johann Grubelnik, Liebenfels
Frau Katharina Witschnig, Liebenfels

85 Jahre

Herrn Horst Kasch, Pulst
Herrn Maximilian Kircher, Waggendorf
Herrn Adolf Erlacher, Liebenfels
Frau Sieglinde Klocker, Sörg
Frau Maria Tschopp, Liemberg

90 Jahre

Frau Ernesta Leitner, Liebenfels
Herrn Gabriel Hollentin, Radelsdorf
Herrn Albin Susitz, Rohnsdorf

91 Jahre

Herrn Richard Wernisch, Lorberhof
Frau Margarethe Plekas, Waggendorf

92 Jahre

Frau Julie Klier, Pulst
Herrn Florian Rainer, Liebenfels

93 Jahre

Frau Johanna Schneider, Pflausach

94 Jahre

Herrn Franz Sallinger, Liebenfels
Frau Katharina Egger, Rohnsdorf

95 Jahre

Frau Rosalia Pöllinger, Wasai


Installationen - Heizung - Bäder
Solar - Erdwärme - Biomasse

BERNHARD
REGENFELDER GmbH

www.regenfelder.at

A-9556 Liebenfels • Ossiacher Bundesstraße 4
 Tel. 04215 / 25 25 • Mobil: 0664 / 35 73 112


BAU- u. MÖBEL
TISCHLEREI
STIEGENBAU

Matthias
RUHDORFER

Tel. 04212/6543
 9556 LIEBENFELS MAILSBERG 3
www.tischlerei-ruhdorfer.at
office@tischlerei-ruhdorfer.at




KAROSSERIE-FACHBETRIEB

Puck




WIR BRINGEN IHR AUTO WIEDER IN FORM!

- ✓ Karosserie-Instandsetzung
- ✓ Lackierung
- ✓ Hagelschadenreparatur
- ✓ Mobiles Dellenservice
- ✓ Kleinschäden / Spot Repair
- ✓ Windschutzscheibe: Austausch und Reparatur
- ✓ 4-Rad-Computer-Spurvermessung
- ✓ Parkdeilen / Dachlawinen
- ✓ Direktverrechnung mit der Versicherung
- ✓ Ersatzauto während der Reparatur



Karosserie Puck GmbH & Co. KG | Völkacher Straße 63, 9300 St. Veit an der Glan
 T: 04212 / 27 60 | F: 04212 / 27 60 16 | M: karosserie.puck@paon.at | H: www.karosserie-puck.at